



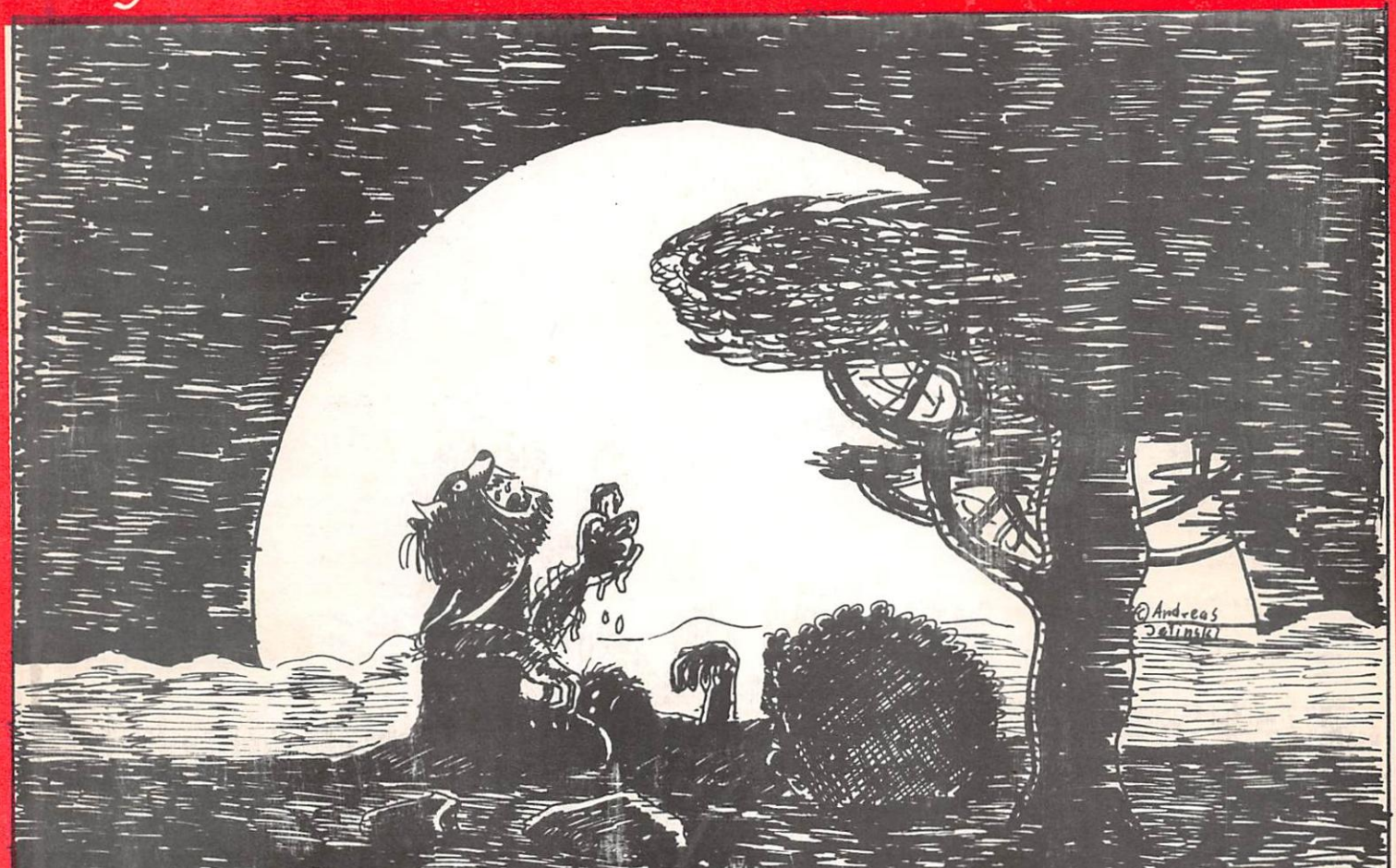
Juli 79

34. Heft

50 Pf.

# HOLZWURM

Jugendzeitschrift für Recklinghausen



GRAU SIND DIE WOLFE -  
BLUTIG DIE SPUR

ZENSUR  
BEIM  
STADTREPORT

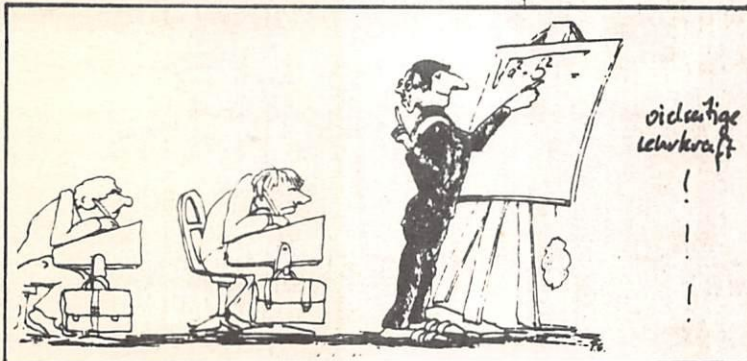
UMWELTSCHÜTZER  
WEHREN  
SICH

ERSTER  
ALTSTADT  
RUMMEL



# Inhalt:

Inhalt/Impressum. . . . .	S. 2
Seite 3. . . . .	S.???
Magazin . . . . .	S. 4
Titelthema:	
Blutige Spuren - Graue Wölfe. . . . .	S. 6
Kulturelles . . . . .	S. 11
Interview mit Tom Klatt . . . . .	S. 12
Plattentips . . . . .	S. 14
Comic:	
"Starker Kaffee". . . . .	S. 15
Konzertkritik:	
"British Roch Meeting". . . . .	S. 16
Kurzgeschichten:	
Sisyphos / Alter Mann mit grauem Haar .	S. 17
Buchtips. . . . .	S. 19
Gedichte von	
Mario Schoofs, Volkmar de Maer, Michael Wann. . . . .	S. 20
1. Recklinghäuser Altstadtrummel. . . . .	S. 22
Selbstdarstellung:	
Jugendvolkshochschule . . . . .	S. 24
Comic:	
"Generationseintopf". . . . .	S. 25
Umweltschützer wehren sich. . . . .	S. 26
Diskussion zur Mitbestimmung. . . . .	S. 28
Jugendferienspaß Herten. . . . .	S. 29



Der Stadt-REport zensiert . . . . .	S. 30
Jugendzentrum Westerholt. . . . .	S. 32
Kurzes. . . . .	S. 34
Brutzelecke . . . . .	S. 35
Reisetips . . . . .	S. 37
Termine. . . . .	S. 38

# Impressum

Jugendzeitschrift Holzwurm  
c/o Jugend-Info-Treff,  
Herner Str. 13, 4350 Reck-  
linghausen

Herausgeber: Wolfgang Gott-  
schalk, Andreas Jelinski,  
Ralf Kropla, Erich Schorn,  
Ulrich Stöckl



Redaktion: Dirk Bracke,  
Beate Kleibrink und die  
Herausgeber; als freie  
Mitarbeiter Karl-Heinz  
Leven, sowie Olaf Manke,  
Sigurd Evers, Jürgen  
Gosejacob

Verantwortlich für diese  
Ausgabe: Ralf Kropla

Eigendruck, Auflage 2000,  
monatlich

Es gilt die Anzeigenpreis-  
liste 1/79; Kleinanzeigen:  
bis 5 Zeilen 1,50 DM, wei-  
tere 5 2,- DM; Anzeigen,  
durch die ein Geschenk ab-  
gegeben werden soll, sind  
umsonst

Der Holzwurm ist Mitglied  
der jungen presse NW -  
laig

Unterzeichnete Artikel ge-  
ben nicht unbedingt die Re-  
daktionsmeinung wieder.

Redaktionsschluß der  
August-Ausgabe: 20.7.79



# MAGAZIN

## ★ ★ ★ ★ JAHRESBERICHT VON ★ ★ ★ ★ AMNESTY

Einen Jahresbericht hat jetzt die Recklinghäuser Gruppe der Organisation "amnesty international" vorgelegt. 1978 betreuten die 21 Mitglieder der Gruppe (Alter: 16 - 72 Jahre) drei Personen in Tansania, Ägypten und Nicaragua, die verhaftet worden waren, weil sie sich gegen die Regierungspolitik aussprachen. Während der Tan-

sanier inzwischen frei ist, wird der Ägypter mit mehr als 100 weiteren Personen jetzt vor Gericht gestellt. Im Fall des Mannes in Nicaragua wurde der Gruppe Ende 1978 mitgeteilt, daß er wahrscheinlich tot sei. - Wer sich näher informieren möchte, schreibe an: Werner Zielnicwicz, Bockum 7, 4354 Datteln.



Szene aus dem Spiel Heidebuben gegen AC Colonia (3:4)

### AKTIVE HOBBYFUSSBALLER

Sehr aktiv ist die Interessengemeinschaft der Hobbyfußballer. Diese Selbstorganisation von Kneipen und sonstigen Freizeitmannschaften führt zur Zeit erneut die Stadtmeisterschaften durch. 45 Teams nehmen bzw. nahmen teil. (Ergebnis des Achtelfinales siehe unten)

Neben der Ausrichtung von Turnieren setzt sich die Interessengemeinschaft vor allem dafür ein, daß ausreichend Plätze zum Spielen zur

Verfügung stehen. Durch die enorme Mitgliederstärke (über 50 Mannschaften) werden mehr Fußballplätze benötigt. Besonders schwierig ist die Situation im Winter, da viele Turnhallen zwar am Wochenende leerstehen, aber nicht genutzt werden dürfen.

Schwierigkeiten hat man zur Zeit auch noch mit den einzelnen Clubs, da diese sich nicht ausreichend krankenversichern. So haben viele Spieler ein unnötiges Risiko zu tragen.

### STELLUNGNAHME WURDE VON RZ ZENSIERT

Welches journalistische Grundverständnis bei der Recklinghäuser Zeitung zugrunde liegt, kann vielleicht folgendes Beispiel zeigen:

So war in der RZ wie auch in der WAZ der 1. Recklinghäuser Altstadtrummel verrissen worden (siehe auch S. 22-24)

Die von den Veranstaltern daraufhin eingereichte Stellungnahme wurde dann auch veröffentlicht, nur fehlten die beiden letzten Sätze.

Obwohl ausdrücklich geschrieben wurde, die Stellungnahme solle unverändert abgedruckt werden, wurde folgendes gestrichen:

Bezeichnend ist in diesem Zusammenhang auch das Verhalten des zuständigen Mitarbeiters der Recklinghäuser Zeitung, der - anstatt die Leser sachlich zu informieren - einseitig die Interessen und Ansichten einiger Geschäftsleute in seinem Artikel wiedergibt.

Wir hoffen, daß sich dies bei der Berichterstattung über den 2. Recklinghäuser Altstadtrummel nicht wiederholt.

### ERGEBISSE - ACHELFINALE

Inter Ludwig:KSV Grullbad 3:1  
FC Bonhoeffer:FC Treppchen 3:2  
Torp.Bärenbach:ViehtorKlause 4:7  
FC Berghausen:Wally&ich 5:3  
SC Fiege : FK Burg 6:2  
FC Krone: FC Fuchsbau 1:5  
Heidebuben:AC Colonia 4:3  
SV Rittersst.:City Rang. 2:10



HALLO HALLÖCHEN SALUT UND SALVE !

Hat ja ganz schön reingefetzt, das Wochenende vom 15. - 17.6., was? Bin immer noch nicht ganz klar. Die Fete war ja wohl ganz schön. Bei dem Auftritt von Pumpin` Paul in der Schmiede bin ich so ausgeflippt, daß ich mich total verknotet habe. Dabei mußte ich mich bei der anschließenden Talk-Show doch so konzentrieren, um all das Zeug verstehen zu können. Ging es doch um Kulturpolitik in Recklinghausen. War schon ganz schön belämmert zu hören, wie wenig die Stadt Recklinghausen für die Amateurmusiker tut. Und der Peter Patzke konnte die Schuld dafür auch nur immer den Politikern in die Schuhe schieben. Von wegen, weil sie sowenig Geld haben, und so. Najs, das kennt man ja langsam von den Typen aus dem Jugendamt.



Ach ja, hätte ich beinahe vergessen ... Unser flinker Olaf mit dem Griffel wird uns 15 Monate beim Bund "dienen". Er wird sich aber regelmäßig bei uns sehen lassen. Ob wir ihn wiedererkennen? Naja, warten wir den ersten Haarappel ab.  
Ich verzieh mich jetzt in meine rote Zelle.  
Tschüß bis demnächst



## Aus dem Inhalt:

### INTERVIEW MIT TOM KLATT

Ungerechtfertigt angegriffen, fühlten sich die Veranstalter des Festival of Fools. Unsere Redakteure sprachen mit Tom Klatt, einem der Hauptinitiatoren des Festivals.

SEITE 12

### GEDICHTE

Mario Schoofs, Volkmar de Maer und Michael Wann üben Kritik an der Welt und ihren Bewohnern, zeigen mögliche Probleme anderer Menschen und versuchen, sie bewußt zu machen.

SEITE 20

### 1. RECKLINGHAUSER ALTSTADTRUMMEL



Ein großer Erfolg war der 1. Recklinghäuser Altstadttrummel. Obwohl die Recklinghäuser Lokalpresse und Geschäftsleute versuchten die Veranstaltung mies zu machen, entschlossen sich die Initiatoren einen 2. Recklinghäuser Altstadttrummel zu organisieren.

SEITE 22



## GEWINNERIN - PREIS AUSSCHREIBEN ALTSTADT- RUMMEL

"Daß Du Dich wehren mußt, wenn Du nicht untergehen willst, das wirst Du doch einsehen." Berthold Brecht. Dies ist der gesuchte Spruch vom 1. Altstadtrummel. Als Gewinn gibts ein Holzwurm-Abo. Gewinnerin ist: Sabrina Danek. Glückwunsch.

## JZ SCHWERTFEGERGASSE

Schon recht detaillierte Pläne legten die Architekten Stumpf, Delius und Busse dem Arbeitskreis Schwertfegergasse am 13. Juni vor. Überraschenderweise wurde auch der Entwurf eines Hertener Architektenbüros vorgestellt. Dieser Entwurf bezieht den gesamten Bereich Paulsörter, Große Geld Str., Kellerstr., Schwertfegergasse ein. Diese Pläne, die schon länger in der Mache sind, müssen Vertretern von

Bau- und Planungsamt bekannt gewesen sein. Doch auf keiner Arbeitskreissitzung wurden die Pläne von ihnen erwähnt. Obwohl die Pläne auf Verlangen der drei genannten Architekten als

"außer Konkurrenz" bezeichnet wurden, wird das Architektenbüro an den Planungen für den gesamten Bereich beteiligt sein.

Die Beteiligung war gut. Doch war kein Jugendlicher da.



Herr Welt, SPD, Herr Lübbermann, Vorsitzender des Ausschusses und Herr Dezernent Borggraefe waren bei der Eröffnung der Ausstellung im Jugend-Info-Treff, in der die Architektenentwürfe vorgestellt werden. Nach dem 10.7. kommt die Ausstellung in die Schmiede.

## BLOCKIERTE RADFAHRWEGE

Fahrradfahren ist gesund, man spart Bezin und außerdem setzt sich die Stadt für den Ausbau der Radfahrwege ein. Selbst Lokalpoli-

tiker schwingen sich auf den Drahtesel, um vor einigen Bürgern, und vor allem der Presse zu zeigen, wie es auch anders geht.



Ein Fahrradweg auf der Dortmunder Str.

Anders sieht die Situation aber für diejenigen aus, die wirklich des öfteren und nicht nur zur Show Fahrrad fahren. Abgesehen von dem manchmal selbstmörderischen Unternehmen Hauptverkehrsstraßen mit dem Fahrrad zu überqueren, sieht es selbst auf den Radfahrwegen nicht besser aus. Neben stehendes Foto von der Dortmunder Straße (aus Platzgründen mußten weitere wegfallen) zeigt, welchen Wert Polizei und Stadt den Radwegen zumessen. Polizei deswegen, weil sich ja wohl mehrmals am Tag ein Polizeiwagen dort vorbeikommt. Und Stadt, weil es sich bei dem Behälter im Vordergrund um einen Sammelcontainer handelt, der im Auftrag der Verwaltung aufgestellt wurde, und nun mitten auf dem Radweg steht, ebenso wie Autos im Hintergrund.



# Blutige Spuren

DIE GRAUEN WÖLFE ARBEITEN MIT ALLEN MITTELN

"Wer das Gebet nicht verrichtet, wird solange geprügelt bis das Blut aus dem Körper fließt. Sollte es wieder vorkommen, kommt der Betreffende ins Gefängnis und bleibt solange dort bis der das Gebet wieder verrichtet."

Dies ist eine Übersetzung aus einem Heft, das an türkische Kinder ab sechs Jahren in "Koranschulen" verteilt wurde. "Koranschulen", die hier gemeint sind, dienen als Ergänzung zur Schule zum Unterricht in der islamischen Religion. - "Idealisten-, Kultur- und Ideenvereine" wurden in der ganzen Bundesrepublik gegründet. In Recklinghausen treten zwei solcher Vereine seit 1978 durch Flugblätter und Veranstaltungen in Erscheinung. Zu Beginn waren sie weder örtlich noch auf Personen festzulegen, da die Flugblätter weder Namen noch Adressen enthielten. Heute ist bekannt, daß die Vereine an der Dortmunder und an der Bochumer Str. beheimatet sind. Beide Vereine stellen die islamische Religion in den Vordergrund. Von Kennern wird der Verein an der Bochumer Str. als fast rein religiöse Vereinigung bezeichnet. Der an der Dortmunder Str. als rechtsextreme politische Gruppe, die sich hinter Namen wie "Koranschule", "Kulturverein" verbirgt. Die Quellen dieser "Kulturvereine" finden sich im Heimatland der rund 1,2 Millionen in der Bundesrepublik lebenden Türken.



Die Partei MHP unter der Führung des Nationalisten-"Führers" (selbstgewählte Bezeichnung) Alparslan Türkeş hat im Parlament 16 von

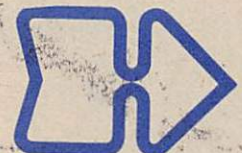


Die Vestlandhalle: voll besetzt!

450 Sitzen. 1973 erhielt die Partei unter der Regierung Demirel zwei Ministersessel. Seit der Regierungsübernahme am 1.1.78 durch Ecevit wurden bis Ende 1978 750 politische Morde gezählt. Ein türkischer Journalist stellt fest, daß für fast alle der "Basbuy" (Führer) Türkeş verantwortlich gemacht werden muß. Bevor 1976 ein türkisches Gericht dem Hitler-Verehrer Türkeş Auslandsorganisationen seiner Partei MHP verbot, hatten sich seine Anhänger in Deutschland bereits in den "Kulturvereinen" organisiert. Sich selbst sieht Türkeş als "Eroberer Europas", in dem unter seiner Herrschaft "von Oslo bis Zypern" der Islam verwirklicht wird. Zur Erreichung dieses Zieles fordert er seine Anhänger auf, gegen die Feinde "bis zum letzten Blutstropfen" zu

kämpfen.

Im Sinne dieses Aufrufes kommt es in der BRD immer wieder zu Gewalttaten. Ich nenne hier nur wenige Beispiele für die "blutigen Spuren", die die "Grauen Wölfe", wie sich die Parteimitglieder der MHP gerne nennen, hinterlassen. In Remscheid versuchten die "Grauen Wölfe" Gewerkschaftsmitglieder mit der Faust zum Austritt zu bewegen. In Norderstedt bei Hamburg wurde ein Türke getötet, nachdem er mit Kollegen versucht hatte, den Vorstand eines "Ideenvereins" abzuwählen. In Recklinghaus-





# TITEL

sen wurde ein anderer Türke nach einer politischen Diskussion niedergestochen.



An Fronleichnam, 14. Juni 79, fand in der Vestlandhalle eine Veranstaltung statt. Veranstalter war der "Islamische Kulturverein". Die Retid (Türkischer Arbeiterverein Recklinghausen; gewerkschaftlich orientiert) hatte gewarnt, daß es sich bei dieser "Kulturveranstaltung" um eine politische von der faschistischen Organisation "Grauen Wölfe" durchgeführte Veranstaltung handelte.



In der Vestlandhalle sprach Islam Kültür Merkezleri für den Veranstalter, Behirhan überbrachte eine Grußadresse aus Berlin und Harum Resit Tüylooglu als Hauptredner. Harum Resit Tüylooglu ist der Haupt-Sman (Geistliche)



Die Aktiven auf der Bühne

der Islamischen Kulturvereine. Er verfügt über starke rednerische Fähigkeiten. Seine Rede bezieht sich stark auf religiöse Themen, doch er wandert geschickt zu politischen über, um dann wieder religiöse zu behandeln.





Der Sman beginnt seine Rede mit einem Hinweis auf die Bedeutung des Islam. Ausschließlich der Islam hat Bedeutung und für ihn muß man kämpfen. Eine Staatsform, in der Staat und Kirche getrennt sind, weist er zurück. Damit stellt er sich gegen die Ideen des "großen türkischen Refor-

kleidung hält er jedoch für erlaubt. Hier muß ich darauf hinweisen, daß nur Männer die Vestlandhalle bis zum letzten Platz belegt hatten. Der Hinweis auf die Bekleidung bezieht sich nicht auf Frauen. Mädchen und Frauen streng religiöser Erziehung haben zum Beispiel Kopftücher zu tragen.

Tüylooglu kritisiert die Richterausbildung in der Türkei. Sie erfolge heute ohne spezielle religiöse Ausbildung. "Der Islam wird sie besiegen". Sie die Feinde des Islam müssen vernichtet werden. Er nennt als Feinde Juden, Zionisten, Freimaurer und Kommunisten. Er macht die Juden für ver-

# TERROR von REChTS



Der Haupt-Iman Tüylooglu



Grüße aus Berlin

schiedene Krankheiten und eine Reihe Tötungen von Propheten verantwortlich. Wie es der "Führer" Türke schon oft tat, fordert er die Teilnehmer, die aus dem ganzen Ruhrgebiet angereist waren, auf, "bis zum letzten Blutstropfen" zu kämpfen. Die Bedeutung, der zu einem Großteil blutigen Aktionen der "Grauen Wölfe" in der



mers" Kemal Atatürk. Er geht auf die Pressenotiz ein, die der türkische Arbeiterverein verbreitet hatte. Einen Zusammenhang zwischen den "Grauen Wölfen" und sich bzw. der Veranstaltung weist er weit von sich. Daran anschließend betont er den religiösen Charakter der Veranstalter, und weist die Anwesenden daraufhin, daß alle Linken von ihnen bekämpft werden müßten. Der Geistliche beschreibt dann die schon beschriebene Eroberung Europas durch den Islam, wehrt sich gegen die Eingliederung von Türken in die deutsche Gesellschaft und warnt vor einer Europäisierung. Eine euräische Be-

**Wenn und Aber für ein u. a. etwas, was es nicht mehr gibt: Das Original-Grundgesetz von 1949. Ungekürzt und unverändert. Als Faksimile. Nur von uns! Wer dagegen noch nicht mit beiden Beinen auf dem Vorwärts steht, geht auch nicht leer aus: 3 mal kommt der Vorwärts umsonst. Und ein KLITZKLEINES Geschenk** Das „Strauß-Wehner-Redealbum“ aus der neuen Bonn-Apart-Platte **gibt es auch. Damit Sie endlich merken, daß der Vorwärts die andere Wochenzeitung ist!**

Ich bestelle den Vorwärts ohne Wenn und Aber und bekomme dafür das Grundgesetz 1949. Und das klitzekleine Geschenk. (Und außerdem zahle ich nur DM 84,- und spare also rund 20% gegenüber dem Kauf am Kiosk)

Ich abonniere zwar den Vorwärts, kann aber nach drei Wochen die Bestellung rückgängig machen, ohne Risiko. Dafür bekomme ich auch nur das klitzekleine Geschenk.

Name, Vorname \_\_\_\_\_  
 Straße \_\_\_\_\_  
 PLZ, Ort \_\_\_\_\_  
 Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

Bitte einsenden an: Vorwärts, Postfach 20 09 10, 5300 Bonn 2

**Sofortchance für Sofortbesteller!**

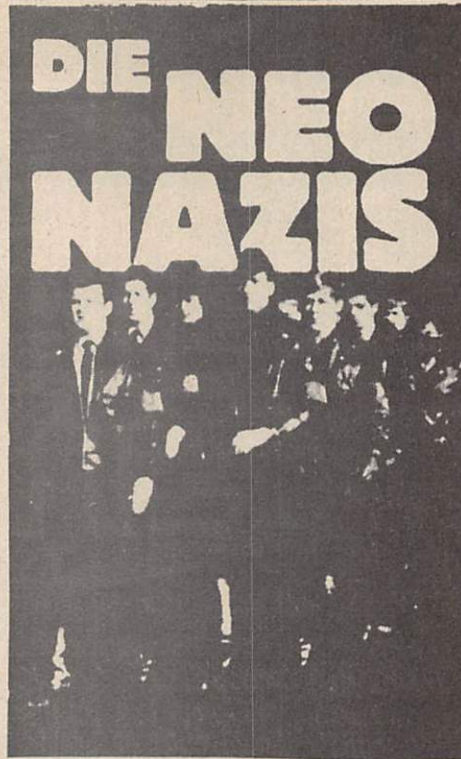
Jeder, der uns jetzt den ausgefüllten Coupon schickt, nimmt an einer Sofortverlosung (unter Ausschuß des Rechtswegs) teil. Preis: Je 1 Sofortbildkamera 5,-



Türkei und in der BRD, wird deutlicher, wenn man über die Lage in der Türkei ein wenig informiert ist. Das Land ist finanzielle am Ende. 13 % Arbeitslose, die Währung ist auf 40 % ihres früheren Wertes geschrumpft. Dem Staatshaushalt 1977 fehlten ca. 3 Millionen DM. Die Einnahmen durch den Verkauf von landwirtschaftlichen Produkten und die Überweisungen der Gastarbeiter sind zu gering, Industrien sind kaum vorhanden. Für den neuesten 5-Jahres-Plan benötigt die Türkei ca. 15 Milliarden Dollar. Die Ecevit-Regierung versucht jetzt einen Kuhhandel mit den USA: Amerikanische Dollar gegen Militärbasen in der Türkei.



Die USA sind an Militärbasen in der Türkei interessiert, nachdem sie ihre wichtigen Stützpunkte im Iran verloren haben. Ob die USA jedoch bereit sind, solch gewaltige Summen in einem Land zu investieren, das politisch ein unsicheres Pflaster ist, und wo es keinen "starken Mann" wie im Iran den Schah gibt, halte ich für fragwürdig. Ecevit hat sich durch seine



bisherige Politik keine neuen Freunde geschaffen, hat alte verloren. Sein Versuch Geld aus dem Westen aufzutreiben, ist bisher nicht gelungen, und trägt ihm im Land Vorwürfe ein. Die einen sehen keine Veränderung ihrer Lebenssituation, die anderen lehnen die Kreditsuche im Westen ab, weil sie eine Abhängigkeit befürchten.

Das Europakomitee für Frieden und Freiheit" schreibt in einer Dokumentation:

"... unter der Maske des türkischen Nationalismus erhöhen sie (die "nach dem Muster von SS und SA in Hitlers Deutschland" organisierten Kommandos; d.V.) ihre Aktivitäten für die Durchsetzung der nationalsozialistischen Ideologie in der Türkei... Die Ziele der Turanischen (Großtürkischen; d.V.) können unter drei Punkten zusammengefaßt werden.

a) Mit Hilfe der Kommandoausbildungslager und der Jugendverbände, und durch vielfältige Propaganda streben sie den Sturz der Regierung und die Machtergreifung an.

b) Nach der Machtergreifung die Durchsetzung der nationalsozialistischen Ideologie mit verschiedenen Unterdrückungsmethoden.

c) ...dann die Zusammenschließung aller Türken in der Welt auf dem sogenannten Turan-Territorium und die Verwirklichung des Prinzips eine Nation ein Staat... danach zielen sie auf die Ausrottung der Minderheiten außerhalb der Türkischen Rasse ab." (nach "Die Tat")



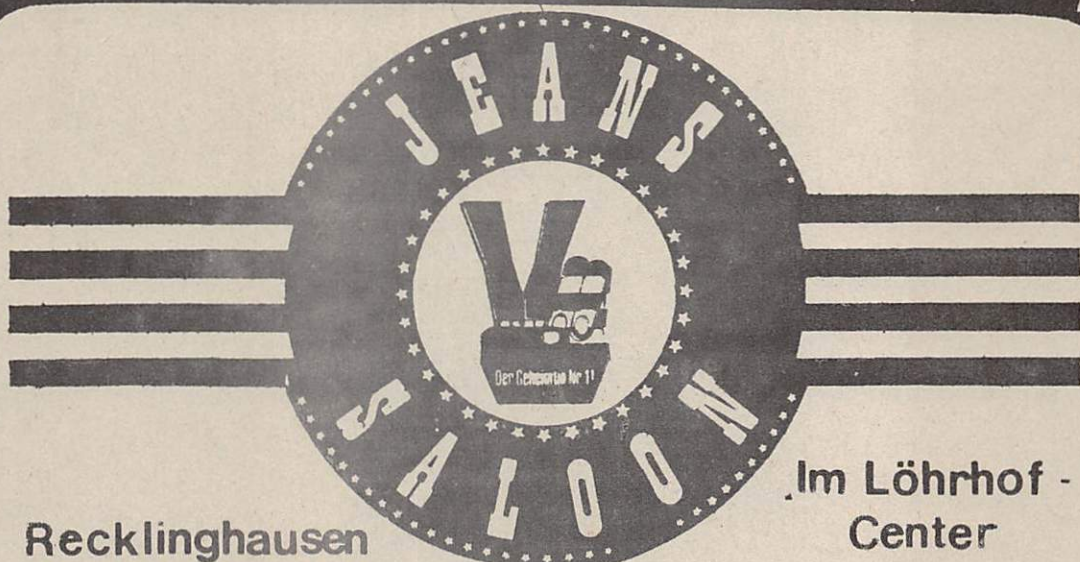
**DAS** **SCHALLPLATTEN-FACHGESCHAFT**  
**IN RECKLINGHAUSEN**  
**MARTINI STRASSE 10**

**DIE SCHALLPLATTE**

- Superhits
- aktuell ● preiswert
- Riesenauswahl

Frank Zappa - Sheik Yerbouti - 2 LPs - 17,90 DM    Bob Dylan at Budokan - 2 LPs - 22,- DM  
 Crosby, Stills, Nash & Young - 2 LPs - 17,90 DM    Ian Dury - Do it yourself - 14,90 DM  
 Udo Lindenberg - Livehaftig - 2 LPs - 19,90 DM    Wings - die neue LP - 14,90 DM





Recklinghausen

Im Löhrhof - Center

Ihr Fachgeschäft für Freizeitmoden

mit großer Auswahl u. Spitzenmarken der Jeans - Branche

z. Beispiel



Blusen - Hemden - Pullis - Jacken und Kinder - Jeans runden unser Programm ab.





# Kulturelles

## RIESENANDRANG BEIM UZ VOLKSFEST

Schon traditionsmäßig gut besucht ist das UZ-Volksfest. Nach Angaben der DKP waren es diesmal 400.000 Besucher, die die Möglichkeit nutzten, eine wohl einzigartige Palette von Programmpunkten mitzuerleben. Ort des diesjährigen Volksfestes waren die Grugahallen in Essen. Die Vertreter der SDAJ aus Recklinghausen hatten sich einen besonderen Gag ausgedacht: Sie verkauften originale Harrisburger Klöpfe.



Eine kleine Marktlücke scheint die Altstadt Schmiede entdeckt zu haben. Nach den guten Erfahrungen mit dem Theater Grande Kanaille werden wohl demnächst öfters solche Gruppen auftreten.

## RANFETE

Mehr Eigeninitiative sollen die Besucher bei der diesjährigen ranfete entwickeln. Mitmachen soll die Devise sein. Durch Eigeninitiative sollen auch die hohen Preise für Essen und Getränke gesenkt werden. Für das Programm haben bereits Wolf Biermann, Franz K. und Schneewitchen zugesagt. Ausführliches zum Programm in den nächsten Ausgaben des HOLZWURM.

## SPIELMÖGLICHKEITEN

### IN DER SCHMIEDE

Eine weitere gute Initiative startet die Altstadt Schmiede. In Anlehnung an das HOLZWURM-Gespräch über die Situation der Amateurmusiker in Recklinghausen, bietet die Schmiede den Musikern die Möglichkeit, sich einem Teil der Recklinghäuser Bürger vorzustellen. In der Woche vom 23.7. - 27.7. ist ein Amateurtref-

fen geplant. Die Gruppen erhalten die Einnahmen aus der Abendkasse. Eventuell Interessierte sollten sich bei Hans-Gerd Holobar in der Schmiede melden. Es kann nur gehofft werden, daß auch das Publikum Interesse für die Arbeit von Amateurmusikern zeigt. Nicht nur bekannte Musiker machen gute Musik!

## HORROR - NACHT

SCHMIEDE 14. JULI  
21.00 UHR 3 DM

In dieser Samstagnacht ist der Horror los in der Schmiede.

Die Folgenden beiden Filme sollen den Zuschauern das Gruseln lernen:

Vincent Price in: DER HEXENJÄGER und  
CARRIE - Des Satans jüngste Tochter



# Festival of Fools

## RÜCKBLICK

Als im Mai das erste Recklinghäuser Festival of Fools zu Ende ging, waren nicht nur positive Meinungen zu hören. "Beteiligung Recklinghäuser Geschäftsleute", "Wahlveranstaltung" und auch "fehlende Spontanität in den Auftritten der Künstler" waren die hauptsächlichen Kritikpunkte, die im letzten Holzwurm von der Bürgerinitiative Umweltschutz und im Kommentar geäußert wurden. Um auch die Gegenseite zu Worte kommen zu lassen, interviewten wir Tom Klatt als einen der Hauptinitiatoren zu diesen Vorwürfen..

HW: Welche Funktionen hatten Herr Müller und Herr Mühlmann in der Organisation des Festivals?

Tom: Herr Wüller hat in seiner damaligen Funktion als Vorsitzender der Werbegemeinschaft Recklinghäuser Geschäftsleute unentgeltlich den Marktplatz für das Festival zur Verfügung gestellt. Ferner hat Herr Wüller das Geld vorgestreckt für die Anmietung der Vestlandhalle und des umliegenden Geländes. Herr Mühlmann, der mit der Werbegemeinschaft überhaupt nichts zu tun hat, hat das Geld für die Hotelkosten der Künstler vorgestreckt. Für beide war klar, daß sie bei einem Verlust des Festivals ihre Auslagen

nicht wiederbekommen hätten.

HW: Wie ist das Festival denn finanziell gelaufen?

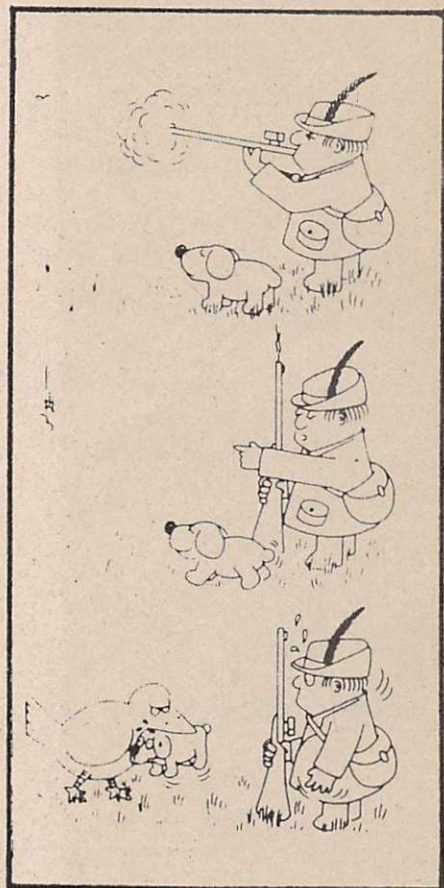


Tom Klatt und Petra Weiß, Mitorganisatoren des Festivals of Fools

Tom: Wir haben nach der vorläufigen Abrechnung einen Überschuss von ca. 500DM erreicht, aber davon geht wahrscheinlich noch etwas ab. Jeder kann bei uns die Bilanz einsehen und wird dabei auch merken, daß wir noch verschiedene andere Nebenkosten hatten als die von der BI angesprochenen Saalmieten. Sehr teuer waren z. B. auch

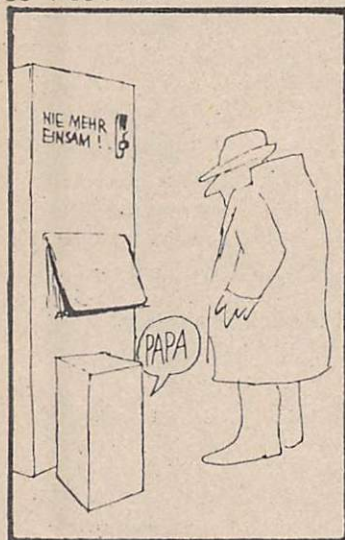
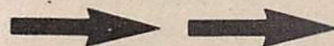
die Anlagen für Licht und Beschallung.

HW: Die Bürgerinitiative Umweltschutz wirft euch vor, eine vordurchorganisierte Wahlveranstaltung für die Recklinghäuser Ökologen gemacht zu haben.



Tom: Diese Behauptung ist einfach lächerlich. Hätten wir wirklich eine Wahlveranstaltung gemacht, dann wären einige Sachen, wie etwa die Eröffnung des Festivals auf dem Marktplatz, ganz anders gelaufen.

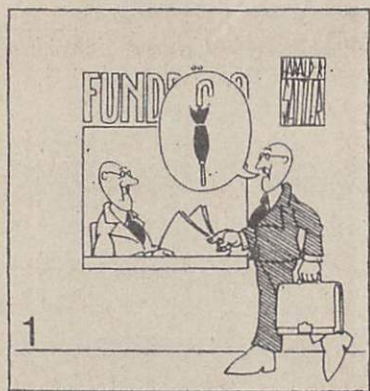
Der Arbeitskreis für Stadt- und Umweltfragen wollte mit dem Festival zeigen, daß es möglich ist, Kultur im großen Rahmen auch ohne öffentliche Subventionen durchzuführen. Das uns dies gelungen ist, das ist der eigentliche Erfolg des Festivals. Möglich war die Erreichung dieses Zieles auch nur durch die Einstellung der aufgetretenen Künstler, die in der





Schmiede und auch im Baum ohne Umkleideräume und auf winzigen Bühnen ihre Vorstellungen gaben. Sie mußten daher fehlende Beleuchtungs- oder Umbaufekte allein durch ihre Show ausgleichen, eine Schwierigkeit, die sich den Schauspielern der offiziellen Kulturszene gar nicht mehr stellt.

HW: Wieso konnten die alternativen Gruppen aus RE, wie etwa die BI, keine Stände auf dem Gelände der Vestlandhalle aufbauen?



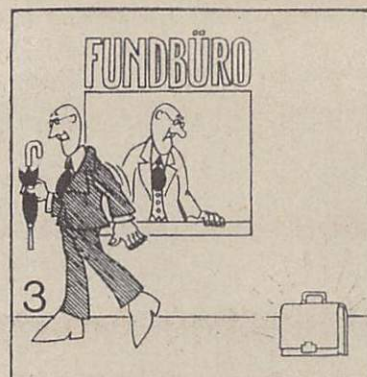
Tom: Diese Möglichkeit bestand für alle Gruppen, ich habe die BI sogar noch persönlich darauf hingewiesen, daß sie auf Flohmarkt an der Halle einen Stand machen konnten. Und selbst als der Flohmarkt wegen des schlechten Wetters ausfiel, hätten



die Stände gegen 8 Uhr in der Halle aufgebaut werden können.

HW: Was meinst Du rückblickend zum Verhältnis zwischen den Künstlern und dem Publikum?

Tom: Alle Künstler, die ich



gefragt habe, haben sich sehr gefreut über die Herzlichkeit des Publikums, über gelegentliche Reaktionen. Die Künstler konnten keine Spontanität vorgeben, aber ich hatte immer das Gefühl, daß bei den Zuschauern wirklich eine Reaktion da war, daß etwas hängenblieb. Und unter diesem Aspekt muß ich auch dem Kommentar im letzten Holzwurm ganz klar widersprechen: Recklinghausen ist genausogut wie jede andere Stadt für das Festival of Fools geeignet!

*The original*

VERANSTALTER: STADTJUGENDAMT HERTEN

# TREMELONES

MIT IHREN WELTHITS

SILENCE IS GOLDEN

MY LITTLE LADY

HALLO WORLD



SPECIAL GUESTS:

# IMAGINE

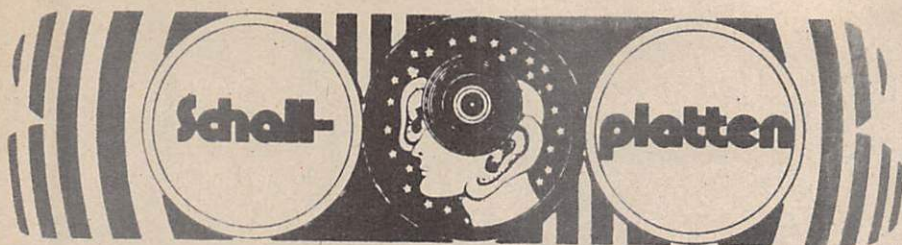


EINTRITT: 3,- DM

SAMSTAG, 28. JULI 1979, 20 UHR

GESAMTSCHULE HERTEN, FRITZ-ERLER-STRASSE





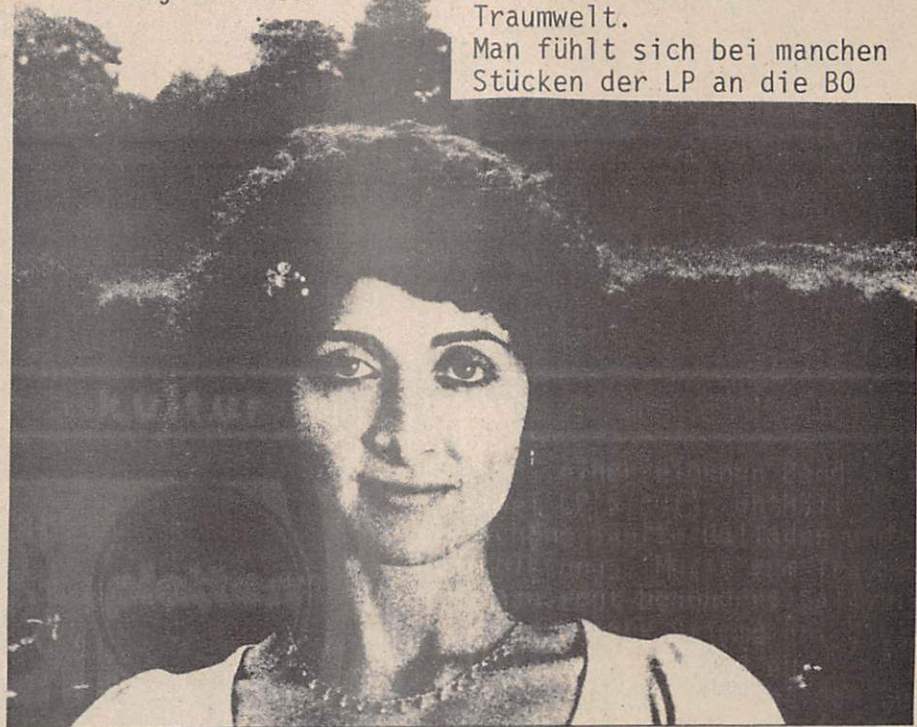
ENLIGHTNED ROGUES-  
ALLMANN BROTHERS

Hurra, die ALLMANN'S sind wieder da! Nach einigen Jahren Trennung hat die Band wieder zusammengefunden. Dies ist besonders dadurch zustande gekommen, daß Gregg Allmann und Dickey Betts ihr Kriegsbeil begraben haben. Zwar sind die ALLMANN BROTHERS nicht in der Originalbesetzung von damals wieder gestartet, aber sie haben sich gute Musiker zum Wiederbeginn geholt. Zum Beispiel den Gitarristen von Dickey Betts letzter Gruppe "GREAT SOUTHERN", Dan Toler. Diese neue LP, nach eben dieser langen Pause, knüpft trotzdem nahtlos an die alten Zeiten an. Die Allmänner präsentieren sich genauso Southern wie eh und jeh. Die Musik wird von den hervorragenden Gitarrensolis getragen, die die Leute Betts, Allmann, Toler vom Stapel lassen. Man kann dieses Album ruhig als eines ihrer besten bezeichnen. Es macht sehr viel Freude sich hinzusetzen, und sich die LP anzuhören. Besonders ~~beiden~~ Instrumental "Pegasus" meint man zu schweben. Die neugewonnene Harmonie der Truppe ist ganz



deutlich zu spüren. "Pegasus" ist bestimmt eines der besten Stücke, die die Allmänner je geschrieben haben. Drums und Percussions unterstützen die Gitarren und tragen so zur hervorragenden Klangstruktur bei. Auf dieser LP erscheint kein

Sally Oldfield



Stück langweilig oder fehlt am Platze. Fazit: Die Allmann's haben nichts von ihrer Ursprünglichkeit verloren, Sie sind wieder auf dem besten Wege, die alten ALLMANN BROTHERS Zeiten aufleben zu lassen.

Uwe Gorecky

Sally Oldfield  
- Water Bearer

Heute möchte ich die Sally Oldfield LP Water Bearer vorstellen. Diese LP, die übrigens nicht die erste von ihr ist (sie nahm schon mit Bruder Mike

und einer eigenen Band zwei LP's auf), enthält schöne sanfte Balladen und Folksongs. Musik zum Träumen. Dazu regt besonders Sallys hohe, klare Stimme an. Die Arrangements sind ausgefeilt, und man hat das Gefühl, daß nirgendwo ein Ton zufällig seinen Platz gefunden hat. Trotzdem hat die LP dadurch von ihrer erfrischenden Ursprünglichkeit nichts verloren.

SALLY OLDFIELD singt in ihren Texten von Elfen, Zauberern und Ländern der Sonne und des Glücks, und entführt damit ihre Zuhörer in eine herrliche Traumwelt.

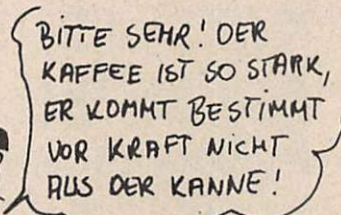
Man fühlt sich bei manchen Stücken der LP an die BO

HANSSON LP "Lord of the Rings" erinnert. Aber diese SALLY OLDFIELD Platte ist keinesfalls eine Kopie der BO HANSSON LP, sie ist eigenständig und kreativ. Man merkt, das sich die OLDFIELD für diese LP zwei Jahre Zeit gelassen hat. Bei der Musik kommt es zu einer interessanten Vielfaltigkeit, die auf jedem Lied der LP zu finden ist. Diese Musik wirkt dadurch keinesfalls aufdringlich. Die LP ist ganz bestimmt ein gelungenes Werk. Man sollte sie sich mal anhören. Es lohnt sich!

Uwe Gorecky



# KAFFEEKLATSCH





**KONZERTKRITIK****British Rock Meeting**

DIRE STRAITS IN HOCHFORM

Organisation schlecht - Musik sehr gut, so könnte man das British Rock Meeting 79 in der Dortmunder Westfalenhalle überschreiben.

- Die gesamte Anlage kam 2 Stunden zu spät in die Halle, sodaß natürlich auch der Einlaß und der Beginn entsprechend später waren. Dadurch konnten viele Leute nicht bis zum Schluß bleiben, da das Festival damit erst um 130 h beendet war!

- Beim Einlaß war nur eine Tür am Haupteingang geöffnet (von vieren). Manche brauchten also fast eine Stunde bis sie in die Halle kamen. Ein paar kamen sogar erst nach Beginn des Konzerts.

Aber nun zur Musik

Als 1. Gruppe war Whitesnake angesagt. Sie brachten harten Rock. Der aber deshalb nicht ankam, weil der Sound dermaßen mies war, daß man den Leadsänger kaum verstehen konnte. Dies änderte sich aber im Verlaufe des Gigs von Whitesnake noch, sodaß die Boys dennoch ihr Anheißsoll schafften. Die nächsten waren Police. Ein New Wave-Rock'n Roll Trio. Sie fetzten unheimlich frisch ihren erdigen Rock über die Boxen. Ihre gute Bühnenshow tat ein übriges dazu, daß die Fans vollauf begeistert waren. Aber was nun kam ähnelte einem Orkan-Dire Straits. Ohrenbetäubender Lärm begrüßt sie. Eine kurze Begrüßung und schon gehts los. Herzliche Softsounds

der Straits bringen die Stimmung in der Halle zum Siedepunkt. Mark Knopfler, der mit seinen Solis immer wieder anheizt, tut einiges dazu, daß die Straits der absolute Höhepunkt des Meetings waren. Am Ende wurden 3 Zugaben rausgeholt. Es wären noch mehr geworden, wenn die Organisatoren nicht auf den zeitlichen Druck (den sie ja selbst verschuldet hatten) hingewiesen hätten.

Also Spots an für Barclay James Harvest. Hier haben die Veranstalter ihren größten Fehler gemacht, die beiden Top Acts hintereinander auftreten zu lassen. Keiner der Fans konnte sich mehr so richtig auffaffen mitzumachen. Obwohl BJH gute Musik machten, war die Stimmung lahm. Die Musiker bemühten sich daher vergeblich, die Fans in Stimmung zu bringen. Die Show von BJH war allerdings die einfallsreichste und aufwendigste des ganzen Abends. So gingen BJH von der Bühne und machten Platz für die nächste Band. Sniff'n the Tears konnten die Dire Straits geschädigten Fans auch nicht voll begeistern. Obwohl sie für eine Newcomerband ziemlich routiniert auf der Bühne standen.

Erst die letzte Gruppe Dr. Feelgood vermochte es wieder etwas Leben in die Bude zu bringen. Die Band brachte tierischen Rock wahnsinnig gut gespielt und dargeboten. Man sah, daß die Jungs echte Profis sind, so kann man sagen, daß am Ende doch noch ein gelungenes Festival war, das bestimmt sein Eintrittsgeld schon alleine wegen der Dire Straits und BJH wert war!

Uwe Gorecky





# Sisyphos

Von Thomas Wacker

Er ist da.

Die Sonne hat seinen Gipfel noch nicht geküßt und brennt noch heiß und erbarmungslos, kein Windhauch weht, und doch kreisen Adler im hängenden Ozean des Himmels. Und er ist da, und sein Wesen ist der Ausdruck von Beharrlichkeit, seine Sprache das Schweigen. Er ist da, und er ist der Berg.

Und dort, an seinem Hang, bewegt sich eine Gestalt aufwärts.

Die Augen auf den Boden gerichtet, das graue Haar hängt ihm ins schweißbedeckte Gesicht, so schleppt er sich mühsam vorwärts.

Wie kommt er hierher, in dieses hohe Land, knapp unter der Baumgrenze? Die Luft ist dünn hier oben. Sein Körper schreit nach Wasser und Schlaf, und doch ist er nicht durstig noch müde. Sein Geist schreit nach Klarheit und Sinn, und doch hat er nur einen Gedanken: der Gipfel.

Und dann? Warum der Gipfel? Der Mann weiß es nicht, und der Berg schweigt.

Der Mann ist Sisyphos und der Berg ist seine Aufgabe. Das Geschenk der Ewigkeit ist seine Strafe, im Zorn der Götter verhängt.

Doch Sisyphos hat dies alles vergessen. Er weiß nichts und wird nichts erfahren, bis zu dem einen Tag, der kommen wird. Er ist nicht lebend, noch ist er tot, er kennt nicht sein Ziel noch seine Herkunft, er kennt auch diesen Berg nicht.

Die Baumgrenze liegt nun hinter ihm, und nur Steine bleiben. Der Blick weitete sich, doch Wolken verdecken das Tal, Vögel singen. Der Verdammte aber sieht und ist doch blind, hört und ist doch taub, fühlt und ist doch empfindungslos, und einsam trägt er die unendliche Last der Zeit einer ungeahnten Bestimmung entgegen, nicht sichtbar, und doch sind seine Schultern gebeugt.



Die Sonne taucht ein in das Wolkenmeer, und wenige Schritte sind es noch bis zum Gipfel, dem Ziel, dem alleinig angestrebten.

Sisyphos beschleunigt seinen Gang nicht und blickt nicht auf, als er die Spitze erreicht. Ein Adler hoch oben schreit.

Da erwacht der Mann, setzt sich auf und reibt sich schlaftrunken die Augen. Ein merkwürdiger Traum war es, bedeutungsvoll vielleicht, doch ungreifbar. Während sich der Wanderer noch auf seinen Weg vorbereitet, entschwindet dieses Gesicht immer mehr, und läßt schließlich eine vollkommene Leere zurück.

Die Sonne geht auf im Osten und erwärmt die Steine am Rande des Bergpfades, der hinaufklimmt und immer hinauf, bis er im Schatten der Bäume verschwindet.

Und nun beginnt Sisyphos ihm zu folgen ohne aufzublicken und ohne Erinnerung oder Träume, völlig nackt, folgt er ihm bis zum Ziel...



# VORAHNUNG

Er war sonst ein ganz fröhlicher Typ, hatte immer ein Lied auf den Lippen, und flötete vor sich her, wenn er irgendwohin auf dem Weg war. Heute war es anders; er summte eine traurige Melodie, und lief, wohin, wußte er nicht.

Die Sonne ging gerade unter. Es war ein schöner, blutroter Sonnenuntergang. Vielleicht war es gerade das, was ihn traurig stimmte; er dachte einfach nach, und ging. Eigentlich dachte er gar nicht, er überlegte mehr. Ja, er überlegte, warum er Angst hatte, denn er hatte Angst. Wovor?, das wußte er nicht. Er hatte irgendwie das komische Gefühl. Angst. Es bewegten ihn Gedanken, die er schon oft gedacht hatte. Doch heute schienen sie ihm anders. Irgendwie schienen sie endgültig.

Diese Gedanken darüber, warum er keine Freundin hatte, oder warum er manchmal Leute einfach hassen konnte ohne sie richtig zu kennen.

Es war, als könne er sich heute zu allem entschließen, und diese Entschlüsse wären endgültig.

Es kam ihm seltsam vor, daß er das Gefühl hatte, heute Gedanken einfach zu Ende denken zu können. So war es eigentlich noch nie gewesen, immer hatte er versucht alles aufzuschieben, und es war ihm auch meistens gelungen.

So hatte er sich zum Beispiel nie sehr schnell für ein Mädchen entscheiden können; meist hatte er

diese Entscheidung immer soweit hinaus geschoben, bis es zu spät war.

Jetzt ärgerte er sich wieder über alles das, er verdammte es. Es war, als würde sein Leben, das er bis jetzt gelebt hatte, mit einem Mal abschließen. Als würde er ein Ende setzen. Dieses Gefühl des Endes war, so glaubte er, wohl auch das, was ihm Angst machte. Wie würde das Ende sein, und vor alledem, wie würde es nach dem Ende sein?

So lief er und summte vor sich hin.

Die Reifen quietschten.

Es gab einen dumpfen Aufschlag.

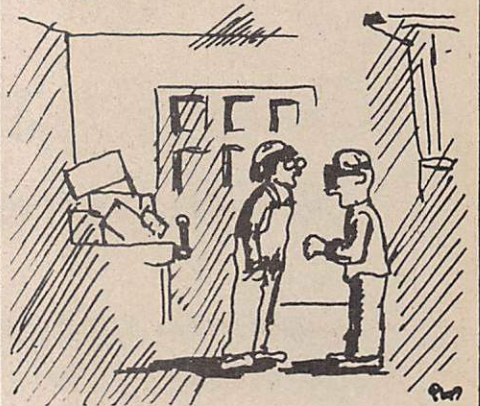
Das Summen war verstummt. Der Autofahrer sprang aus dem Wagen: "Mein Gott!" rief er. "Hat er denn geträumt?"

## ALTER MANN MIT GRAUEM HAAR

"Chef kommt!" sagte M., stellte den Hocker beiseite auf dem er gesessen hatte und trabte zu seiner Hobelbank. Er warf mir ein Grinsen entgegen, als ich meine Zigarette in den Ofen warf und mich ebenfalls zu meiner Bank begab.

Der alte Mann mit grauem Haar murmelte ein unverständliches "Morgen" in seinen nicht vorhandenen Bart, um dann gleich lauter zu werden: "Ihr döttigen Stifte seid zu dumm euch zu merken, daß ihr jeden Morgen die Zwingen los nehmen sollt." Wir hechteten zum Werkstück und nahmen in Windeseile die Zwingen ab, hängten sie auf, warfen uns ein paar vielsagende Blicke zu, um uns dann wieder zu unseren Hobelbänken zu begeben.

Weiter schleifen. Schön glatt schleifen. "M. zeig mal her, hast du auch alles schön glatt geschliffen? Also wirklich, da sind noch viel zu viel Macken drin." Ein hilfloser Blick von M. nach drei Stunden schleifen, was solls?



"Hier haste Geld, geh mal rüber in den Reveladen, hol sechs Dosen gewürfelte Möhren." Ich gehe. Vor der Tür erstmal eine drehen, anzünden, aufatmen. Dann zum Reveladen. 'Geh mal rüber in den Reveladen.' Pah, rüber gehen, Viertelstunde hin, Viertelstunde zurück, und das wenn ich schnell gehe, geh mal rüber, pah. Seine Söhne haben Ferien, aber die brauchen ihren Fetten Ar..., ach, vergiß es. Zurück, Möhren abgeliefert. Frühstückspause, der Chef ist nicht oben, in Ruhe essen, eine rauchen, und warten bis er wieder hoch kommt.

**Ernst Jacob**





# Buchkritik

ERNST HEINRICH VON  
BERNEWITZ (HERAUSGEBER):  
WIRTSCHAFT UND POLITIK  
VERSTEHEN

DIDAKTISCHES SACHBUCH  
ZUR VORGESCHICHTE UND  
GESCHICHTE DER BUNDES-  
REPUBLIK

rororo 7118, 9,80 DM

"Didaktisches Sachbuch" -  
das bedeutet, daß der Le-  
ser in diesem Buch nicht



nur Informationen findet,  
sondern auch Vorschläge, un-  
ter welchen Gesichtspunkten  
er die gegebenen Informa-  
tionen kritisch beurteilen  
kann. Dem voreingenommenen  
Leser möchen diese "Arbeits-  
vorschläge" vorkommen, als  
würden sie mit erhobenem  
"linken" Zeigefinger erteilt.  
Dieser Eindruck kommt daher,  
daß die Autoren des Buches  
die ständige Wechselbezie-  
hung von wirtschaftlichen  
Vorgängen und politischem  
Handeln sichtbar machen.  
Aus dieser Sicht beschreiben  
sie die Entwicklung der Bun-  
desrepublik Deutschland von  
1872 - 1977, wobei der  
Schwerpunkt auf der neueren

deutschen Geschichte seit  
1949 liegt.  
Durch die gute Gliederung  
des Buches ist es dem Leser  
möglich, ihn interessieren-  
de Aspekte schnell zu fin-  
den und sich zu informie-  
ren. Durch seine vielfälti-  
gen Dokumente, Grafiken und  
Literaturhinweise wird es  
zu einem Werk, das in jedes  
Bücherregal gehört.

Wolfgang

HEINRICH VON LOESCH:  
STEHPLATZ FÜR MILLIARDEN?  
dtv 1198, 9,80 DM

Wer sich von dem Untertitel  
"Das Problem Überbevölkerung"  
neugierig machen läßt und  
dabei hofft, nähere Informa-  
tionen zu einem für manchen  
"grünen" Politiker entschei-  
denden Problem zu bekommen,  
mag bei der Lektüre des Bu-  
ches zunächst enttäuscht  
sein. Zwar bietet Loesch  
zu diesem Gesichtspunkt In-  
formationen und Lösungsvor-  
schläge an, doch geht es ihm  
in seinem Buch mehr um die  
wissenschaftlichen Aspekte  
des Problems. Das Buch geht  
daher detailliert auf die  
geschichtliche Entwicklung  
der Bevölkerungsforschung  
ein, auf die verschiedenen  
Erklärungsmodelle und ihre  
Brauchbarkeit.  
Die Passagen über die Metho-  
den der Bevölkerungspolitik  
die Loesch der Entwicklungs-  
politik überordnen möchte,  
sind sehr zu empfehlen. Ge-  
rade in der Diskussion des

Verhältnisses zur 3. Welt  
sind die Gedanken Loeschs  
äußerst originell und  
fruchtbar.

Wolfgang



BINSWANGER/GEISSBERGER/  
GINSBURG (HERAUSGEBER):  
WEGE AUS DER WOHLSTANDS-  
FALLE

fischer alternativ 4030,  
320 Seiten, 7,80 DM

Der Schwerpunkt des Buches  
liegt auf der Darstellung  
möglicher Auswege aus der  
Umwelt- und Wirtschaftskri-  
se. Der fundierten Analyse  
der Krisensituation im er-  
sten Teil folgt ein Kapitel,  
in dem kurzfristig in die  
Tat umzusetzende Handlungs-  
modelle dargestellt werden.  
Im dritten Teil finden sich



grundsätzliche Überlegungen  
über das Aussehen einer Ge-  
sellschaft, die das Überle-  
ben der Menschheit auf Dauer  
sichern könnte.  
Die Autoren betonen die Not-  
wendigkeit einer Übergangs-  
phase des qualitativen  
Wachstums, die dann in einen  
annähernden Gleichgewichts-  
zustand übergehen soll. Not-  
wendig ist in ihren Augen  
ein zunächst stärkerer Ein-  
fluß des Staates auf die  
Wirtschaftspolitik, der aber  
durch eine Demokratisierung  
aller Lebensbereiche abge-  
löst werden soll. Es wird  
aufgezeigt, welche Schritte  
unternommen werden können,  
die Krise zu meistern.

Wolfgang







## VOLKMAR DE MAER

### GEDANKEN ZUM TOD EINES 14JÄHRIGEN

Er wird es zu nichts bringen.  
Er hat Fragen.  
Er ist auf der Suche.  
Auf einer Suche, die die meisten  
schon aufgegeben haben.  
Doch es heißt, wer sucht - der findet  
- wenn auch nur den Tod.  
Vielleicht gibt ihm das, was ihm  
Dope Pfeifen und  
alternative Lebensphilosophien nicht  
geben konnten.  
Ruhe: Ruhe vor den Fragen, auf die es  
keine Antwort gibt.  
Denn selig sind die, die nicht mehr  
denken müssen.

## MICHAEL WANN

### SUIZID N

Selbstmord:  
das eigene Leben beenden  
den Körper außer Funktion setzen  
die Seele befreien von den  
Fesseln der Materie:  
frei sein!

Selbstmord:  
die Probleme vergessen  
die Last der Erde abschütteln  
ein Ausweg ins Jenseits:  
frei sein!

Selbstmord:  
eine Antwort auf die Frage des  
Lebens?  
eine Frage an den Sinn des  
Todes?  
der Schritt ins Ungewisse:  
jetzt frei?

### KURZSICHTIG

Die Flamme ihres Blicks  
traf sein ungeschütztes  
Auge

Seine Brille  
lag neben dem  
Telefon

Der Augenblick  
blieb ungenutzt

### DIE HUTE (SCHWEIGEND)

Die Sonne schien (es würde  
Regen geben)  
Regenschirme in den  
Händen der Fuß-  
gänger in der  
Geschäftsstraße, da saß  
(natürlich) in un-  
natürlicher Haltung  
(ja wie denn  
mit verwachsener Schulter)  
ein Mann, an-  
gelehnt an  
die Mauer des  
Geschäfts  
den Hut vor den  
gekreuzten  
Beinen

N  
i  
e  
man  
ä  
sah ihn  
an

Ein Stück  
weiter  
hoch die  
Geschäftsstraße  
ein zweiter  
neben dem Hut  
ein Schild, das  
wer  
las?

Beide  
sahen ins  
Nichts

schweigend

### DIALOG

als ich dich  
mich gehen lassend  
frage  
ohne ein wort  
was  
noch zu sagen  
ist  
- im gehen  
höre ich dich sagen:  
bleibt mir die erinnerung an  
dein schweigen



# ERSTER ERFOLG

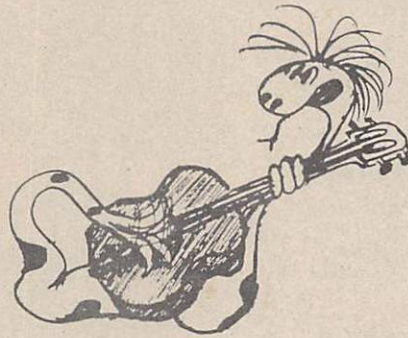
## Der zweite Rummel kommt bestimmt

Es wird auf jeden Fall einen 2. Recklinghäuser Altstadt-rummel geben.

Das war das übereinstimmen-de Fazit der Veranstalter, die sich bei einer Nachbe-sprechung trafen. Von allen Beteiligten wurde betont, daß es eine solche Aktion, die von so vielen Initia-tiven getragen wurde, in Recklinghausen noch nicht gegeben hat.

Informationsstände waren am Samstag, den 16. Juni, auf dem Altstadtmarkt aufge-baut worden, ab mittags sorgten Amateurlünstler auf der Bühne für die richtige Unterhaltung.

Glück hatte man mit dem Wetter, da keine überdach-ten Räume zum Ausweichen zur Verfügung standen.



Der größte Andrang bei den Informationsständen war in den Mittagsstunden. In den späten Nachmittagsstunden und am Abend schwächte der

Besuch dann doch deutlich ab. Kurz nach 21 Uhr war die Veranstaltung dann be-endet.

Schwierigkeiten hatten die Veranstalter mit dem Kul-turprogramm. Eine Gruppe sagte kurzfristig ab, die Musikanlage wurde erst verspätet aufgebaut, und so traten im Programm Veränderungen auf. Die zweite Bühne, die schon aufgebaut war, konnte dann auch nicht mehr ein-gesetzt werden.

Besonders erfolgreich fand das Frauenzentrum den 1.,

Optik

MODEN

Nückel





Recklinghäuser Altstadttrummel.

### DAS FRAUENZENTRUM IST BEKANNTER GEWORDEN

Das Frauenzentrum stellte sich beim ersten Recklinghäuser Altstadttrummel mit einem Büchertisch vor. Die Frauenliteratur fand nicht nur bei Frauen reges Interesse, sondern auch bei Männern.

Nun wissen vor allem mehr Frauen, daß es ein Frauenzentrum gibt und was wir Frauen dort machen. Das Frauenzentrum sieht in dieser Veranstaltung eine



gute Möglichkeit, sich der Öffentlichkeit mitzuteilen. Im persönlichen Kontakt können neue Frauen zur Mitarbeit im Frauenhaus angeregt werden. Dies ist bereits an diesem Samstag ansatzweise gelungen. Deshalb fänden wir eine Fortsetzung in dieser Form gut. Darüber hinaus halten wir Frauen es für wichtig, daß sich die Initiativen über das Organisieren dieses Altstadttrummels untereinander kennengelernt haben. Wir wünschen uns eine weitere Zusammenarbeit.



### AM RANDE

Interessante Gespräche am Rande gab es beim diesjährigen Recklinghäuser Altstadttrummel. So wußte Prof. Grochowiak zu berichten, daß dieser ganze Rummel sowieso aus dem Osten finanziert wird.

Auf dem Bild rechts führen Vertreter der SDAJ gerade ein Gespräch mit Dr. Koehler, Arbeitsdirektor bei den CWH-Werken. Die CWH war in den letzten Monaten stark wegen ihrer Ausbildungs politik kritisiert worden.





Fortsetzung: Altstadttrummel

Entscheidend war meiner Meinung nach, nicht der 1. Recklinghäuser Altstadttrummel als Veranstaltung selbst, vielmehr wie er zustande kam und wer ihn organisierte.

Ursprünglich war nur geplant, an einem Tag mal gemeinsam durch Informationsstände Recklinghausens Bürger zu informieren, doch schnell wurde mehr daraus.

Bei allen beteiligten Gruppen und Organisationen zeigte sich eine große Bereitschaft, desöfteren gemeinsame Aktionen durchzuführen, oder sich zumindest gegenseitig zu informieren bzw. Erfahrungen auszutauschen.

Gestärkt wurde die Solidarität unter den Veranstaltern noch durch die negative Kritik der Recklinghäuser Lokalpresse.

Öhnlich wie anderen Bürgern, Politikern oder Ge-

## Diskussion

schäftemachern, schienen ihr eine Vielzahl der beim 1. Recklinghäuser Altstadttrummel geäußerten politischen Meinungen nicht zu passen. Gerade aber die Vielfalt der politischen Meinungen war eine Stärke der Veranstaltung.

Ebenso kann ich als positiv empfinden, nur wirklich aktive Gruppen auf dem Marktplatz gesehen zu haben. Es hätte der Veranstaltung nicht gut getan, wenn Funktionäre der Jusos oder JU aufmarschiert wären, die seit Jahren keine produktiven Beiträge zur Jugendpolitik in Recklinghausen mehr



geleistet haben.

Ebensowenig übrigens auch wir die Stadt RE, die eher ihre Jugendzentren schließt, als daß sie die seit Jahren geplanten eröffnet.

Bezeichnend in diesem Zusammenhang ist auch die Kulturpolitik der Stadt RE, die Jugendliche so gut wie unberücksichtigt läßt.

So wird die Altstadtschmiede, einziger Veranstalter der Stadt, der für Jugendliche <sup>stärker</sup> interessante Veranstaltungen anbietet, im Jahr mit sage und schreibe 1800 DM vom Kulturamt bezuschußt. Damit kann die Schmiede gerade ihre GEMA-Gebühren bezahlen. Dieses Verhalten der Stadt, das sich auch in anderen Bereichen widerspiegelt, macht deutlich, wie wichtig eine stärkere Zusammenarbeit zwischen den Recklinghäuser Initiativen ist. Die nächste gemeinsame Aktion kommt bestimmt.  
Erich Schorn

## JUGENDVOLKS- HOCHSCHULE

Seit 2 Jahren gibt es sie: d.h. ein Programm der Volkshochschule der Stadt Recklinghausen speziell für Jugendliche von 15 bis 25. In dieser Zeit konnten schon viele Schüler, Lehrlinge, Arbeitslose und junge Arbeitnehmer an den Veranstaltungen teilnehmen.

Hauptsächlich werden Kurse in verschiedenen Stadtteilen angeboten, dazu Wochenend- und Wochenseminare in Jugendhäusern von Düsseldorf bis hin nach Melle im Teutburger Wald - und die meisten Veranstaltungen sind kostenlos!

Angeboten wird fast alles: vom Gitarrenkurs über Theaterwerkstatt, Moped-Batel-

Kurs, Politische Informationen und Rollenspiele, Arbeit mit der Videoanlage und Fotoreportagen, Liebe und Partnerschaft und Probleme in der Familie, Schule und im Betrieb, Neonazismus.

Vor einem Jahr gab's eine große Informationsfete mit 2 Bands, vielen Spielen und Diskussionen im Saalbau, die von ca. 600 Jugendlichen besucht wurde. Auch ein Musikfilmfestival in Hochlarmark wurde schon organisiert. In diesem Sommer hat die Jugendvolkshochschule auch ein Sonderangebot dabei: 11 Tage Studienreis (Mit Flug) in die Sowjetunion für 500 DM! So etwas soll's 1980 auch wieder geben, wer sich also interessiert, kann sich

## SELBSTDARSTELLUNG

schon mal erkundigen.

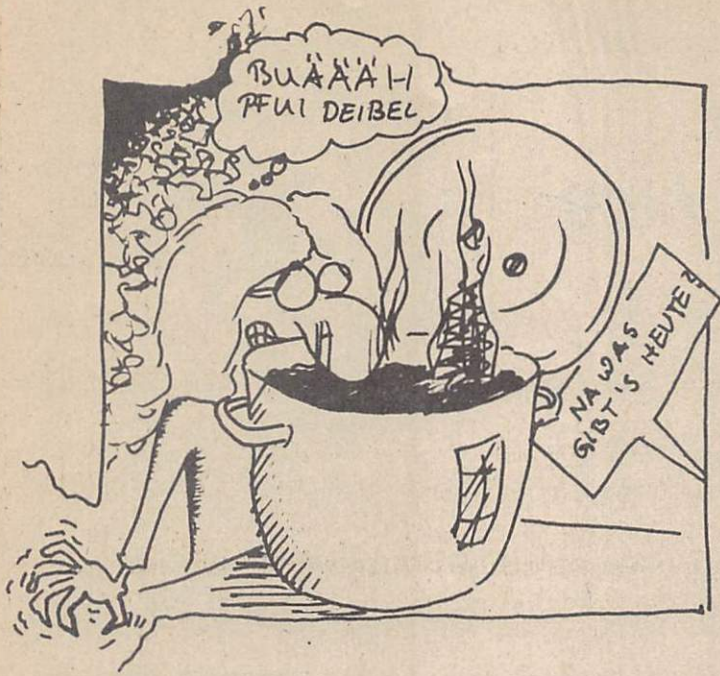
Ab Herbst 1979 wird wieder ein ähnlich rundes Programm angeboten, auch wenn wegen der Finanzlage der Stadt allerhand Geplantes erst mal ausfallen bzw. verschoben werden muß. Aber es sind noch genügend Wochenendseminare dabei, besonders durch die Zusammenarbeit mit der Gewerkschaftsjugend.

Im August kommt das neue Programm wieder raus; es liegt dann in den Jugendzentren, in Schulen und in der Volkshochschule. Wer Fragen oder Vorschläge hat, kann sich wenden an

Ulrich Seifert  
VHS der Stadt Recklinghausen  
Kunibertstr. 23 (über dem Städt. Reisebüro)  
Tel. 58 74 48 oder  
68 73 82.



# GENERATIONSEINTOPF



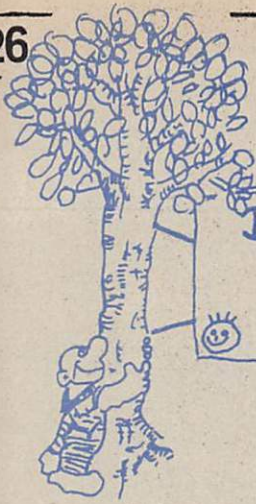
WAS HEISST HIER BEI EUCH  
IM KOHLENPOTT - HA'??

KOMM, WIR  
GEHN EIN  
POMMES ESSEN

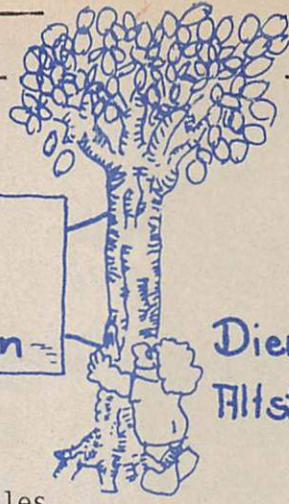
EUCH FLÜCHTLINGEN HAT MAN  
JA AUCH HONIG IN DEN ARSCH  
GEBLASEN ... IHR HABT JA NIE DIE  
BOMBEN ÜBER EUCH GE-  
HABT UND BLABLABLA ...  
UND ZETER...  
SABBEL ...







Bürgerinitiative  
Umweltschutz  
Recklinghausen



Dienstag, 20<sup>00</sup>  
Altstadtschmiede

## Parallelen

Liebe Holzwürmer!

Daß es uns gibt, wißt ihr ja schon alle, und daß wir nicht die Grünen und auch nicht der "Arbeitskreis für Stadt- und Umweltfragen" sind, ja sicher auch.

In Zukunft werdet ihr auf zwei Seiten im Holzwurm regelmäßig etwas von uns hören.

Wir arbeiten seit drei Jahren zu Fragen des Umweltschutzes, speziell zu Atomkraftwerken und ihren Gefahren. Wir wollen verhindern, daß die Welt mit AKW's und was dazu gehört, übersät wird. Wir hier in RE sind unmittelbar von dem geplanten Atomenergiezentrum in den Rieselfeldern (Datteln/Waltrop) betroffen. Dazu hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, die mit anderen BI's der Region zusammenarbeitet. (Näheres in den nächsten Holzwürmern.)

Außer dieser Arbeitsgruppe gibt es noch welche zu folgenden Themen:

- Alternative Energie
  - Stromzahlungsboykott
  - Prozesse gegen AKW-Gegner
  - Gefahren der Atomenergie.
- Wer bei uns mitmachen will, soll dienstags um 20 Uhr in der Altstadtschmiede vorbeikommen.

WIR FREUEN UNS ÜBER JEDE  
NEUE, JEDEN NEUEN!

Ach ja, wir sammeln auch Altpapier. Wer was abgeben will, muß sich bei uns melden!!!

Nach Harrisburg wird alles anders werden, hofften wir. Nach Harrisburg wird das Konzept der Atomenergie überprüft werden müssen, versprachen die Politiker und sprachen für die Betreiber. Sie haben angeblich geprüft, aber sie scheinen zu Ergebnissen gekommen zu sein, die uns nicht überzeugen können, denn sie behalten die Ergebnisse für sich. Sie wollen nur herausgefunden haben, die AKW's in der BRD seien sicherer. Aber das glaubt jetzt so recht keiner mehr.



Was geschah weiter? Die Konzerne nahmen die Sache selbst in die Hand. Und da ihre ethischen Argumente nun wirklich nicht in die Öffentlichkeit gehören, und kurz gesagt Unterdrückung und Ausbeutung heißen, argumentieren sie mit uns ökonomisch. Den Politikern, und mit Vorliebe denen, die ganz auf der Höhe ihrer Zeit zu sein scheinen, überlassen sie die moralischen Sprüche. Und dann verkündet Helmut Schmidt, daß das in der

Nazi-Zeit bis zum Erbrechen wiedergekäute Argument: "Gemeinsinn geht vor Eigensinn", nun doch nicht sinnlos sei. Und eigensinnig seien die Bürgerinitiativen. Und der Gemeinsinn, meint er, sei vertreten durch die "drei Parteien", die ja immerhin von den Mehrheiten des Volkes gewählt worden seien. Als anderer Kennedy fordert er die Instanzen und Behörden zur Zivilcourage gegen die Bürger auf, die ihre Sachen selbst anpacken wollen. So denkt er und beweist damit, daß Filbingers Ausspruch, "was damals recht war, kann heute nicht Unrecht sein", auch unter Sozialdemokraten so seine Anhänger hat.

Wir hofften auf Läuterung bei den Betreibern, daß sie Angst bekommen vor den Gefahren, die nun nicht mehr zu leugnen sind. Wir hofften, daß nun eine bessere Seite der bürgerlichen Moral nach oben gekehrt würde, die nicht im Profitstreben ihre Grenze findet. Wie wir jetzt merken - alles vergeblich. Natürlich, die Politiker zeigten sich betroffen und besorgt. Doch sie kokettieren nur mit der Verantwortung, die sie auf sich übertragen fühlen. Tatsächlich sind sie hoffnungslos verklemmt zwischen Expertenmeinung, den Profitinteressen, der an der Atomenergie beteiligten Konzerne und eben dieser Verantwortung, die sie über alles lieben.

Das ökonomische Argument der Konzerne ist die sogenannte





## Mit diesem Kopf haben Sie bei uns eine Chance

Wenn Sie sich ganz in den Dienst unseres Staates stellen wollen, ein Tonband bedienen können, den Umgang mit Wanzen nicht scheuen, kommen Sie zu uns.  
Aufgaben im gesamten Bundesgebiet, Sondereinsatz im Ausland.  
(Bes.-Gr. A II bzw. Verg.-III BAT)



Verfassungsschutz  
Postfach 1933  
53 Bonn

Versorgungskrise mit Öl. Damit erreichen sie zweierlei: Zum Einen lassen sie so die Preise steigen. Zum Anderen wird nun wieder, und dafür sind die Politiker wichtig, nach anderen Energieträgern gerufen. Vorrangig nach der Atomenergie. Und was ist schon das Bild des Reaktors von Harrisburg, dem man keine Gefahr ansieht, gegen die Bilder endloser Schlangen an amerikanischen Tankstellen, und gegen die Vorstellung, das Benzin für den BMW in der Garage könnte portioniert werden. Dementsprechend werden Prognosen und Bilder verbreitet, die an die miesen Ängste, die sie durch die künstliche Not hervorgerufen wollen, appellieren. Und es ist Sache der Politiker, die nun wirklich auf der Höhe der Zeit scheinen, den großen moralisch-weltpolitischen Rahmen zu stiften. Und Helmut Schmidt erklärt in der Frankfurter Rundschau vom 5.6.79, daß der Wettlauf um Öl und Erdgas zum alleinigen Grund für einen Krieg werden könnte, falls die Atomenergie nicht rasch genug weiterentwickelt würde. Und der Journalismus, der so spitzfindig ist, wenn es um die Konsequenzen eines Trainerwechsels in der Bundesliga geht, läßt solche Aussa-

gen unkommentiert stehen.

Was macht Helmut Schmidt damit? Er versucht, den Horror von Harrisburg durch den Horror eines Krieges zu übertreffen. Und die Schrecken eines Krieges sind anschaulicher, und vielen Älteren unter uns gegenwärtiger als die (leider) zunächst unsichtbaren Schrecken eines Reaktounfalls. Das sind die Alternativen, die uns sozialdemokratische Politik zu bieten hat!? Strahlentod oder Tod in einem imperialistischen Krieg um Energiequellen? Grenzenlose weltpolitische Weitsicht! Aber diese Äußerung von ihm hat eine andere, nicht weniger perverse Seite. Das heißt doch, wer gegen die Atomenergie ist, der ist bereit, einen Weltkrieg zu riskieren! Und das soll uns treffen. Und das ist so gemein, daß es die hinkende Demagogie der Nazi-Zeit nicht fürchten muß. Der politische Gegner wird in bewährter Tradition zum Kriegstreiber erklärt. Die Gedanken schämen sich fast, aber da gibt es Parallelen zum Faschismus. Und wir hatten doch immer gehofft, daß vor allen die Sozialdemokraten.. (die anderen gehen uns ja

gar nichts an)

Seit Harrisburg aber sind es immer größere Teile der Bevölkerung, die immer begründetere Vorbehalte gegenüber der Atomenergie haben. Aber seit Harrisburg überlassen es die Konzerne endgültig nicht mehr den Politikern und der Polizei, ihr Konzept des Ausbaus der Atomenergie durchzusetzen. Und wenn auch, wie nach der sogenannten Energiekrise von 1974 hinterher doch für alle klar wird, daß die Konzerne es selbst waren, die das Zeug zurückgehalten haben, so hatten sie ihr Ziel damit doch erreicht.

aus: konkret



Wir müssen uns entsprechende Antworten überlegen. Erst waren wir Maschinenstürmer, dann waren wir unterwandert, dann waren wir sowieso alle kriminell und jetzt sollen wir Kriegstreiber sein. Immerhin, sie nehmen uns so ernst, daß sie zum Äußersten greifen. Wir können diesen Beleidigungen nur entgegen, wenn wir breiten Rückhalt in der Bevölkerung haben, wenn die Beleidigung sich gegen die Bevölkerung selbst richtet.





# Zur Diskussion: MITBESTIMMUNG

BETRIFFT: LESERBRIEF ZUM  
KOMMENTAR "MITBESTIMMUNG  
VOR GERICHT"

Als Verfasser des Kommentars zum Urteil des Bundesverfassungsgerichts (BVG) in Sachen "Mitbestimmung" möchte ich hier auf den Leserbrief von Helga Kühn antworten.

1. In einem Kommentar lassen sich Zusammenhänge nicht umfassend darstellen - das hätte den Rahmen gesprengt.

2. Ob es keinen Gewinner gibt, ist eine subjektive Frage. Für mich ist das BVG-Urteil für die Gewerkschaft positiv zu werten. Daß die Unternehmer keine Verlierer sind, ist angesichts ihrer weitgehend erfolgreichen Versuche, das Mitbestimmungsgesetz durch juristische Hakensschläge zu umgehen, nicht zu leugnen. Auch habe ich gesagt, das Urteil sei für die Gewerkschaften kein Grund zum Jubeln. Einige Sätze des Urteils deuten darauf hin, daß eine weitergehende Mitbestimmungsregelung (Stimmengleichheit von Kapital- und Arbeitnehmervertretern) in Frage gestellt ist.

Nun zu den im Brief aufgestellten Thesen:

These 1: Die Mitbestimmungswirklichkeit widerspricht der Mitbestimmungsidee! Die Unterprivilegierung der Arbeiter existiert weiter.

Antwort: Stimmt. Begründung siehe oben.

These 2: Die Mitbestimmungswirklichkeit und die Integrationsfunktion des DGB

harmonisieren Interessensgegensätze, sind also eine mögliche Form der Unterdrückung mit sozialem Touch.

Antwort: Die Schlußfolgerung halte ich für falsch. Das ist aber eine Frage, ob man Fortschritte in der Demokratisierung der Wirtschaft durch einen einzigen großen Schritt - mit allen sozialen und politischen Risiken, die



**Die  
Macht  
ist mein  
Glück  
allein**

(Unternehmerspruch)

ein radikaler Kurswechsel mit sich bringt - oder durch viele kleine Schritte erreichen will. Dieser Weg ist zwar der unbequemere, weil zeitraubende, in meinen Augen aber auch der einzig sichere und auf Dauer erfolgversprechende Weg. Ob der DGB seine kleinen Schritte nicht etwas schneller machen

könnte, ist eine Frage der Einschätzung.

These 3: In den Gefechten zwischen den "Sozialpartnern" geht es nicht um das Interesse der Arbeiter, sondern um ein Kräftemessen der Organisationen. Grundsätzlich im kapitalistischen Sinne ist daher immer der Ausgang solcher Konflikte.

Antwort: Dem DGB zu unterstellen, er vertrete nicht die Interessen seiner Mitglieder, halte ich für unberechtigt. Die Basis, die Gewerkschaftsmitglieder in den Betrieben, sind im übrigen ja dabei, den manchmal - zu gegeben - schlafmützigen Funktionären Dampf zu machen. Bei steigender Arbeitslosigkeit, Rationalisierung etc. und dem anhaltenden Widerstand der Unternehmer gegen z.B. Arbeitszeitverkürzung, wird die Gewerkschaft mit wachsender Unterstützung der Basis wahrscheinlich eine härtere Tonart anschlagen. Der Stahlstreik hat ja gezeigt, daß die Basis dazu bereit ist.

These 4: Das BVG-Urteil hat den Kompromiß geschaffen, der eine Wiederaufnahme der Konzertierte Aktion ermöglicht.

Antwort: Stimmt. Ich persönlich halte die Konzertierte Aktion (das gemeinsame Gespräch von Regierungs-, Unternehmer- und Arbeitnehmervertretern) für bisher ziemlich nutzlos, sehe aber keine Nachteile in ihr.

Wolfgang

P.S. Alle Leser bleiben aufgefordert, sich an der Diskussion zu beteiligen.



STADT HERTEN

## Gerade in den Ferien

ZUM ERSTEN MAL  
JUGENDFERIENSPASS

Das Stadtjugendamt Herten erweitert die Angebotspalette um eine neue Variante: In diesem Jahr führt die Stadt Herten mit einem Kostenaufwand von 30.000 DM erstmalig den "Jugend-Ferrienspaß" durch. Diese Aktion geht auf den Vorsitzenden des Jugendwohlfahrtsausschusses, Waldemar Göllner, zurück. Im

Ausschuß begründete er seinen Vorstoß damit, daß zwar den Kindern einiges geboten wird, während die Jugendlichen meist in die Röhre gucken mußten. Das hängt nicht zuletzt damit zusammen, daß die Jugendlichen - nämlich in den Ferien - die meiste Zeit haben.

Von daher ist schon jetzt als wesentliches Ergebnis festzuhalten; daß einige Jugendzentren über die gesamte Ferienzeit hinweg ihre Türen offenhalten, während andere Jugendheime zumindest zeitweise zur Verfügung stehen. Dieser Impuls ist der Projektgruppe zu verdanken, die den Jugendferrienspaß geplant hat. Und das lief so ab: Das Jugendamt lud zunächst Vertreter von Jugendzentren ein, um vorab einmal grundsätzlich das Interesse an einer solchen Aktion auszuloten. Auch die Volkshochschule sowie Bücherei und Familienbildungsstätte waren daran beteiligt.

Als "harter, aber auch aktiver Rest" blieben dann sechs Jugendheime, eine katholische Jugendgruppe, die Stadtbücherei und die VHS übrig. Im Stadtparlament von Herten waren nicht unbedingt alle Volksvertreter für die Förderung dieser Aktion. Die Politiker kritisierten einen Berlin-Trip und eine Brüsselfahrt. Im

Rahmen einer sogenannten "Studienfahrt" hatten sich eben jene Kommunalpolitiker selbst Gent (Belgien) angesehen. Schließlich fand der "Jugendferrienspaß" dann doch eine breite Zustimmung.

Was haben die Initiatoren auf die Beine gestellt? Die Aktion begann im Juni mit einer Riesenfete in der VHS, wo vom Feuerschlucken bis

Kirschkernspucken ziemlich alles möglich war. Ansonsten läuft (übrigens noch bis zum 4. Aug.): Zeltlager, Rockabende, Disco-Feten, Filmveranstaltungen, Nordseefahrt, Autorenlesung, Gitarren-Workshop mit Peter Bursch, Oldie-Konzert mit "The Tremeloes", Kickerturnier, Basteln, Rock-Workshop...

Wichtig erscheint der Hinweis, daß die genannten Gruppen und Jugendzentren in einem abgestimmten Finanzrahmen das Programm eigenverantwortlich entwickelt haben. Bei den Projektgruppensitzungen ist immer wieder betont worden, "etwas vom Disco-Trip wegzukommen". An diesem Anspruch wird sich der Jugendferrienspaß messen lassen müssen. Überhaupt steht die Aktion unter einem gewissen Erfolgszwang, weil die Politiker die Notwendigkeit bewiesen wissen wollen. Schlicht vergessen haben die Organisatoren spezielle Angebote für behinderte Jugendliche, die eigentlich laufen sollten. Auf Anfrage verschickt das Jugendamt Herten (Tel. 2366/3/3452; aus RE: Vorwahl 50) kostenlos die Programme.



Leider nicht so groß wie erwartet, war der Besuch bei der Eröffnung des Ferrienspaßes



# Beim Stadtreport wird zensuriert

Viele lesen ihn schon gar nicht mehr. Andere lachen sich über ihn kaputt. Der "StadtREport", monatlich vom Amt für Öffentlichkeitsarbeit herausgegeben, erweist sich immer mehr als Verschwendung von Steuermitteln. Als einer seiner Glanzpunkte hat sich die im Juni erschienene Ausgabe zur Kulturpolitik in RE herausgestellt. Man glaubt zu träumen, wenn man immer wieder von der vorbildlichen Kulturarbeit in unseren Stadtteilen liest.

Was schon die Ausgabe des "StadtREport" zum Thema "Jugend" eine einzige Verdrehung der Tatsachen, so wird auch diesmal kräftig die Werbetrommel für die Stadt, und damit natürlich für die SPD gerührt. Alles was nicht dazu gehört, fällt unter den Tisch. So auch die unten stehende Selbstdarstellung der Altstadt schmiede: Zensur, durch Nicht-Abdruck. Wenn man schon irgendetwas einzigartiges im Bereich der

Kultur Recklinghausens darstellen will, dazugehört die Schmiede sicherlich dazu. Man kommt nicht umhin, zu glauben, daß mit dieser Ausgabe das Kulturamt unter der Führung des Herrn Beigeordneten Holtmann in die Offensive gegangen ist. Unüberhörbar war die in den letzten Monaten geäußerte Kritik an der Kulturpolitik in Recklinghausen. nun sollte man nicht in die Offensive gehen, wenn man dazu nichts vorzuweisen hat.

## Altstadtschmiede

# offen für alle

Begegnungszentrum, Haus der offenen Tür, Bürgerhaus oder Kommunikationszentrum - das sind im Fall der Altstadtschmiede lediglich Umschreibungen für etwas Neuartiges in Recklinghausen, das aber durchaus an alten Gegebenheiten anknüpft. Vor allen Dingen an Vertrautes wie Fachwerk, Gemütlichkeit, anheimelnde Feuerstelle, Wohnen und Arbeiten als Einheit

und natürlich an Gastfreundschaft. Schon die Entstehungsgeschichte ist beispielhaft für die Gemeinwesenarbeit. Die Bewegung kommt von unten und führte 1975 zu einer Bürgerinitiative. Mitarbeitende Studenten und Initiativler gehen von Bedürfnislage aus und treffen auf eine große Bevölkerungsgruppe, deren Anliegen der Erhalt

des alten Hauses und die Weiterführung der bis dahin geleisteten Arbeit im Altstadtbereich ist. Die dadurch eingetretene Bewußtseinsbildung (inzwischen das sogenannte "Altstadtbewußtsein") führte zu einer raschen Weiterentwicklung der gesetzten Ziele. Rat und Verwaltung unterstützten positiv die Vorhaben des Vereines Altstadtschmiede e.V. Sowohl das Kulturamt als auch das Jugendamt sehen hier Möglichkeiten der Verwirklichung neuer Formen sowohl sozialer als auch basiskultureller Inhalte.

Die "Schmiede", wie die meisten die einzige nicht-kommerzielle Begegnungsstätte in der Innenstadt nennen, ist nicht nur eine Ersatzeinrichtung für fehlende Kommunikationsbereiche im Wohnbereich und im sozialen Umfeld, sondern sie ist:

- Stätte der Begegnung mit Multifunktionen
- "Bühne" und öffentliches

### FAHRSCHULE

*A. Schiffers*

Herner Straße 12a - Telefon 22920  
4350 RECKLINGHAUSEN

#### Bürozeiten:

Mo - Fr  
10 - 12 Uhr  
16 - 19 Uhr  
(außer Mittw.)

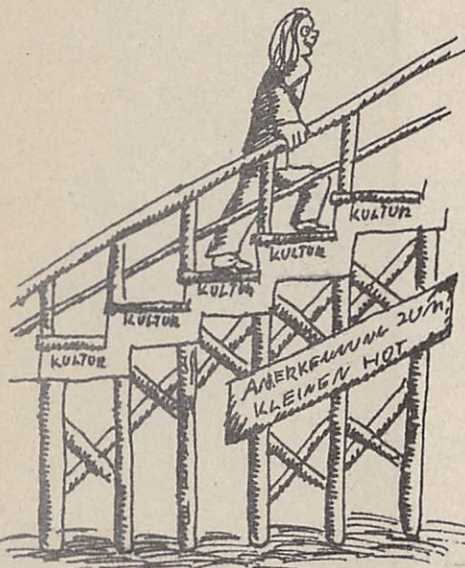




Zuhause mehrerer sozialer Gemeinschaften

- Umschlagplatz für Ideen, Meinungen und Beziehungen
- Ort des Ausdrucks und Verwirklichung von Bedürfnissen
- Ort der sozialen und kulturellen Bildung und Schnittpunkt sozialer und kultureller Arbeit
- ein Feld für kritische Auseinandersetzung mit Umwelt, Gesellschaft und Zukunft
- Raum für Alltagskultur und -leben, im Unterschied zur Repräsentationskultur
- Freiraum für Freizeit
- Ort für Eigenbetätigung, Orientierung und Selbstbestimmung

Bedingung dafür sind: Offenheit für alle Altersgruppen und sozialen Schichten - Selbstverwaltung- Ausweitung des traditionellen Kultrubegriffes - Abbau von Konsumverhalten. In zunehmenden Maße sieht auch die ältere Bevölkerung die Möglichkeiten, die in einem zünftigen, urigen und ungewöhnlichen Rahmen bestehen, der ja seine besonderen Reize hat, wie die Mitbürger berichten können, die die Schmiede bereits besucht haben.



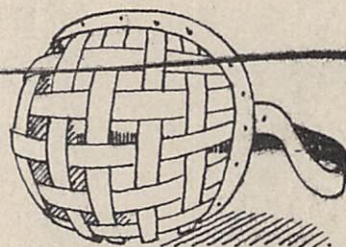
Geburtstagsfeiern und Feste zu den Jahreszeiten gehören genauso zum Programm des Hauses wie Arbeitsgemeinschaften für die Erhaltung

alter Häuser als Beitrag zur Stadtteilarbeit und der hohe Kooperationsgrad mit Einrichtungen, Familien, besonders auch mit Einzelpersonen, die in der Innenstadt wohnen. Die Bürgerinitiative Umweltschutz tirfft sich bei uns genauso wie der Vestische Künstlerkreis oder Gewerkschaftsgruppen.



Besonderes Anliegen ist in letzter Zeit die Wohnungsnot von jungen Leuten geworden. Aus diesem Grunde machen die Mitarbeiter auch bei einem neu gegründeten Verein mit, der sich Jugendwohlfgruppen Recklinghausen e.V. nennt.

Und noch etwas Besonderes hat die Altstadt Schmiede. Sie hat einen zweiten Telefonanschluß mit der Nummer 12345. Dahinter verbirgt sich das Kinder- und Jugendtelefon, das jetzt erfolgreich im 2. Jahr täglich, außer sonntags von 17 bis 22 Uhr seine Dienste im Problemereich von Kindern und Jugendlichen macht.



Innerhalb der Gemeinwesenarbeit in der Altstadt nehmen die Beratung und Betreuung in Konflikt- und Notsituationen eine besondere Bedeutung ein. Sozialerzieherische Aufgaben und die Vertretung als Sozialpartner für planerische und intervenierende Verwaltungsmaßnahmen werden wahrgenommen.

Ein erster Kontakt ist in der Teestube möglich, die täglich außer sonntags von 14 bis 22 Uhr geöffnet ist.



Die einzigartige Vielfalt der Angebote und Veranstaltungen in der Bürgerbegegnungsstätte unterstreicht einen Wunsch der Nutzer und Beteiligten: Hier darf das Feuer nie ausgehen!



NEUES JUGENDZENTRUM :

# IN HERTEN IST WAS LOS

In Hertzen tut sich einiges für Jugendliche. Im Gegensatz zu Recklinghausen, wo die Planungen für neue Jugendeinrichtungen seit Jahren auf der Stelle treten, geht man hier zügiger zu Sache. Nach der Eröffnung des Jugendzentrums Westerholt sind bereits die beiden Jugendtreffs Nord und Süd eingerichtet, die dann später zu richtigen Häusern der offenen Tür ausgebaut werden sollen.

Mit der Eröffnung des Jugendzentrums Westerholt im April diesen Jahres hat das dortige Stadtjugendamt sein erstes großes Projekt im Bereich der offenen Jugendarbeit verwirklicht.

Auf ca. 1200 qm können den Besuchern vielfältige Angebote gemacht werden. Auffallend ist die großzügige Ausstattung des Jugendzentrums. Eingerichtet ist man mit verschiedenen Gruppenräumen, Werkräume für Holz- und Metallarbeiten, Tischtennisraum, Offset- und Siebdruckgeräten, einem Fotolabor auch mit Farbentwicklung, einer Mopedwerkstatt und weiteren Räumen, wie Teestube und Cafeteria. In einem großen Saal laufen die Diskotheken oder die Filmvorführungen ab.

Vier Sozialarbeiter bzw. -pädagogen, ein Jahrespraktikant, ein haustechnischer Dienst (ein Zwischending zwischen Hausmeister und Sozialarbeiter) und vier Zi-



Das neue Jugendzentrum in Westerholt

vildienstleistende sind fest angestellt. Hinzu kommen sogenannte Honorarkräfte, die stundenweise im Jugendzentrum mitarbeiten.

Durch die relativ große Anzahl von Mitarbeitern kann auch die Öffnungszeiten lang genug ausgedehnt werden:

Di - Do 10 Uhr - 22 Uhr  
Fr 15 Uhr - 22 Uhr  
Sa 17 Uhr - 22 Uhr.

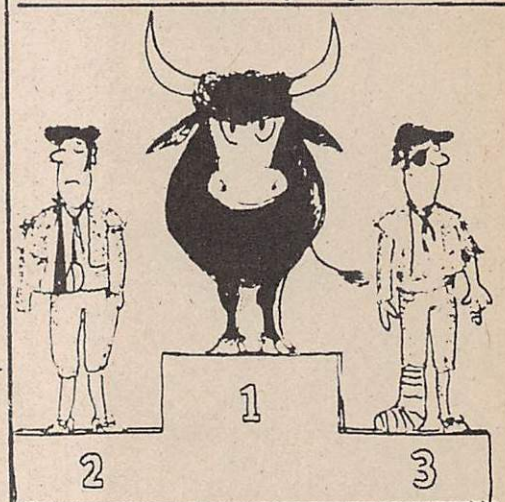
Ein entscheidender Gesichtspunkt bei der Planung des Jugendzentrums war nach Angaben des Jugendamtes die Mitbestimmung der Besucher.

So stehen dem Jugendzentrumsrat u.a. folgende Rechte zu:

- Erstellung des Haushaltsplanentwurfs für

das jeweils folgende Haushaltsjahr

- Programmplanung im Rahmen des von Vollversammlung und Träger genehm-



igten Haushaltsplans unter Berücksichtigung der von der Vollversammlung beschlossenen Einzelaktivitäten







## Falsche Zahlen

Mit der Sendung "Vor Ort" am 16.3.79 in WDR III beschäftigt sich erneut die letzte Ausgabe des FUNKWURM (Informationsschrift der Initiative "Rettet die Rundfunkfreiheit im WDR"). Wiedergegeben wird unter anderem ein Bericht der Bürgerinitiative "Dortmunder Rieselfelder". Dort wird darauf hingewiesen, daß in der Sendung falsche Zahlen und Aussagen genannt wurden. Ebenso wird die eindeutige Manipulation im Vorspann des Filmes scharf kritisiert. Die kritisierte Sendung von "Vor Ort" lief unter dem Titel "Kumpel kämpfen für Kohlekraftwerke". Es handelt sich dabei um das geplante Energiezentrum in den Rieselfeldern. Bis heute ist der Verdacht nicht vollständig ausgeräumt, daß dort auch Kernkraftwerke gebaut werden sollen.

## Motivation

22,1 Prozent der Jugendlichen in den entsprechenden Altersstufen nehmen im Saarland nach Angaben von Kultusminister Josef Jochem (CDU) die Möglichkeit wahr, nach dem neunten Schuljahr ein Berufusgrundschuljahr in Vollzeitform zu absolvieren. Dieses Berufsgrundbildungsjahr vermittelt eine stärkere Motivation für die anschließende betriebliche Ausbildung und erleichtert die Vermittlung der Absolventen in Ausbildungsverhältnisse.

aus: schüler-presse aktuell

## FUSION IST GESCHEITERT



Offensichtlich nicht zustande gekommen ist die Gründung eines einheitlichen Jugendpresseverbandes in NRW. Wie im HOLZWURM angekündigt sollte am 14.6. in Essen ansich der Gründungskongress der Jugend Presse/NW und der Arbeitsgemeinschaft Junge Presse innerhalb der Landeschülervertretung stattfinden. Der Landesvorsitzende der jp/nw teilt nun mit, daß auf Grund massiver Vertragsbrüche durch die ag/jp (in der Mehrheit SDAJ-

Zeitungen) die geplante Fusion nicht zustande kam. Im Falle einer Fusion wäre der neue Verband mit über 500 Mitgliedern die Jugendpresseorganisation innerhalb der BRD gewesen

## Schülerhilfe

Die Zahl der Schüler, die neben dem Unterricht zusätzlich durch Hausaufgabenhilfe gefördert werden, dürfte sich in diesem Jahr erheblich steigern. Die Voraussetzungen hierfür schaffte Kultusminister Jürgen Girsensohn: In diesem Jahr steht mehr Geld dafür zur Verfügung. Schüler, die der Hausaufgabenhilfe bedürfen, sollten von diesem Angebot Gebrauch machen.

aus: unser land 6/79



## STERNMARSCH

Zu einem Sternmarsch nach Bonn ruft der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz auf. Diese Großdemonstration soll am 14. Oktober stattfinden.

**»Die Schüler erkennen, daß jeder Homosexuelle ein potentieller Triebtäter ist.«**

1ernziel aus dem Beiheft zu »Christian und sein Briefmarkenfreunde«, dem einzigen Film, den die Westberliner Landesbildstelle für den Sexualkunde-Unterricht zum Thema Homosexualität zur Verfügung stellt.

aus: konkret 5/79

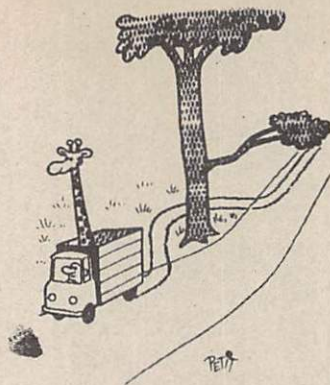


- Planung der pädagogischen Arbeit und Umsetzung der Planungsergebnisse in die Praxis
- Öffentlichkeitsarbeit
- Erstellung von Belegungsplänen und Raumvergabe.

Der Jugendzentrumsrat setzt sich aus sieben von der Vollversammlung gewählten Besuchern, bis zu fünf hauptamtlichen Mitarbeiter und dem Geschäftsführer des Arbeitskreises Jugendzentrum Westerholt e.V. zusammen. Dieser Verein verwaltet in erster Linie die Einnahmen durch Veranstaltungen bzw. durch das Cafe, und setzt sich in erster Linie aus Besuchern zusammen.

Die Mitbestimmung der zukünftigen Besucher soll auch im Mittelpunkt der Planungen für die beiden neuen Jugendzentren im Hertener Süden und Norden stehen. Stadtjugendpfleger Michael Polubinski:

"Entscheidend ist für uns die frühestmögliche Beteiligung der zukünftigen Besucher. Praktisch sieht das



so aus, daß wir zuerst Jugendtreffs einrichten, die von ein bis zwei Fachkräften betreut werden. Die Jugendlichen entwerfen dann ein Raumprogramm und machen Vorschläge, was später im richtigen Jugendzentrum laufen soll. Es ist dann Aufgabe der Stadt, diese Vorschläge zu verwirklichen und das Gebäude entsprechend zu bauen."

Gleichrangig wird vom Hertener Jugendamt die offene Jugendarbeit und die verbandsgebundene Jugendarbeit gesehen. Da sich aber kein Träger für die neuen Häuser der offenen Tür gefunden hat, plant man nun in Eigenregie.

Michael Polubinski:

"Im Rahmen der offenen Jugendarbeit besteht wohl am besten die Möglichkeit, Jugendliche anzusprechen, die sich keiner der Jugendorganisationen oder -



verbände anschließen wollen. Besonders Jugendliche aus benachteiligten sozialen Verhältnissen können damit angesprochen werden. Gerade solche Besucher haben wir ja auch jetzt im Jugendzentrum Westerholt."



„Wozu brauchen Mädchen eigentlich eine Ausbildung? Mädchen werden geheiratet, das war immer so!“

Supex Sound



Zum Super-Preis

- Breitband-Lautsprecher 25 Watt Ø13cm 19.80
- Tieftöner 45 Watt 25.50
- Tieftöner 80 Watt 73.
- Tieftöner 200 Watt 198.-
- Mitteltöner 100 Watt 25.50
- Hochtöner 80 Watt 12.40

Weichen, Leergehäuse, Besspannstoff, Gitter, alles vorrätig! Mal reinschauen! Gratiskatalog

Meyer-Elektronik

Seit 10 Jahren! Kaiserwall 15 Recklinghausen Tel. 02361/26326

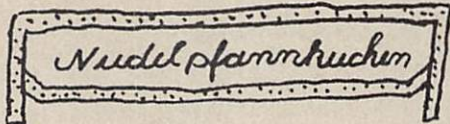


# Brutzel Ecke

Hallo's

über's Wetter lasse  
ich mich heute lieber  
nicht aus -  
dafür empfehle

ich auch die leckeren



zu kosten.

(Dem grünem  
Flohsalat natürlich  
auch)

## Zutaten (Nudelpfannkuchen)

4 Eier, 50g geriebenes Emmentaler Käse  
1/2 Teel. Salz, Prise Pfeffer, 200g Spaghetti  
100g mageres gehacktes Schinken, 20g  
Butter od. Margarine, 1 Bund Schnittlauch

## Zubereitung (Nudelpfannkuchen)

Eier in einem Schüssel aufschlagen,  
Käse, Salz sowie Pfeffer zufügen. Die  
gehackten (nach Packungsaufschrift),  
schon ausgekühlten Spaghetti in etwa  
3cm lange Stücke schneiden und  
unter die Eimasse rühren. Dem  
Schinken feinstwürfeln, die Fettsünder  
entfernen und ebenfalls zu den  
Nudeln geben. Das Fett in einer  
Pfanne erhitzen mit 2 El. etwas  
von der Nudelmasse ins heiße  
Fett geben, glattstreichen und die  
Pfannkuchen von jeder Seite gold-  
braun backen.

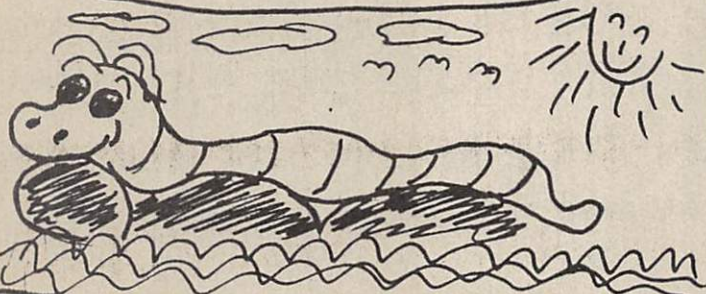


## Zutaten (Salat)

1 Feldsalat  
1 kleine Tasse Hondelemilch  
2 Teel. Zucker, Prise Salz  
1 Zitrone, 1 kleine Zwiebel  
mit Lauch, 1 Stengel Petersilie

## Zubereitung (Salat)

Dem Salat Blatt für Blatt ab-  
waschen.  
In einer großen Schüssel die  
Zitrone auspressen, Milch,  
Zucker, Salz, Pfeffer, die  
kleingehackten Zwiebel, die  
Petersilie und darin Ringe  
geschnittene Zwiebelllauch  
dazugeben und gut mit ein-  
ander vermengen.  
Dann dem Salat gut unter  
die Zutaten mischen und ca.  
10 min durchziehen lassen.



Tschüss  
und  
weiter-  
hin  
schöne  
Ferien  
mit  
viel Sonne,  
blauem  
Meer,  
schönen Bergen  
mit dem besten  
und...  
Beate



# Das universelle Angebot der Sparkassen- organisation



Über Aufgaben und Tätigkeitsbereich der Sparkassen läßt sich eines leicht sagen: Sie machen alles, was mit Geld zu tun hat. Sowohl die Hereinnahme und sichere Verwaltung von Einlagen, als auch die Gewährung von Krediten und Darlehen. Mit diesem Angebot stehen sie im Wettbewerb mit den privaten und genossenschaftlichen Kreditinstituten, eine für unsere marktwirtschaftliche Ordnung notwendige und begrüßenswerte Tatsache. Muß sich doch so jedes Institut immer wieder

neu dem kritischen Vergleich von Kapitalanleger und Kreditnehmer stellen. Moderner und umfassender Service in allen Geld- und Finanzdienstleistungsbereichen haben den Sparkassen zu ihrem großen Kundenkreis verholfen. Die Deutsche Sparkassenorganisation stellt daher vom Geschäftsumfang her die größte Bankengruppe in der Bundesrepublik dar. Diese Stellung ist nicht automatisch zugewachsen und läßt sich auch nicht vererben. Vielmehr muß täglich erneut unter Beweis gestellt werden, daß man mit Recht dieses Vertrauenskapital verwaltet. Die Sparkassen haben und werden sich immer als ein Partner se-

hen, der nicht nur reagiert, sondern aus Wettbewerbsgründen und auf Wunsch der Kunden neue Bankleistungen in sein Angebot aufnimmt. Ihr Streben geht aber auch dahin, sich selbst durch Entwicklung und Angebot neuer Geschäfte zu bewähren, den Wettbewerbsvorsprung zu halten und jederzeit als ein zuverlässiger, sicherer, zugleich fortschrittlicher Berater und Abwickler in Gelddingen dazustehen. Entsprechend diesem Anspruch sieht auch die Palette der Leistungen der Sparkassenorganisation aus. Sie ist so umfassend, daß der Kunde sowohl alle seine Geldgeschäfte im Finanzierungsbereich, in der Geldanlage oder im Dienstleistungssektor abwickeln kann, als auch durch Beratung und Information ständig auf dem neuesten Stand der wirtschaftlichen Entwicklung gehalten wird.



## Kredite für jeden Zweck

Ein Kreditinstitut wäre keines, bekäme man bei ihm keine Kredite. Die Leistungskraft einer Bank wird nicht zuletzt an der Vergabe von Krediten und Darlehen gemessen. Ganz oben in der Tabelle steht auch dabei die Sparkassenorganisation. Große wie kleine Projekte werden gleichermaßen unterstützt. Von der Fabrikanlage bis zum Eigenheim, vom Schwimmbad bis zur Wohnungseinrichtung. Eins haben Kredite gemeinsam, sie ermöglichen schon heute die Nutzung der Anschaffung, auf die man sonst noch verzichten müßte, wollte man warten, bis man über die Geldbeträge verfügt. Ansonsten ist Kredit nicht gleich Kredit. In Höhe des Betrages, der Zeitdauer der Zurückerstattung und in der Verwendung gibt es genügend Unterscheidungsmerkmale und Varianten, eben maßgeschneidert für jeden Zweck.



# STADTSPARKASSE RECKLINGHAUSEN



## TRIPS IN ALLE WELT

**REISETIPS**

Wohin in diesem Sommer ist die allgemeine, jedes Jahr, auftretende Frage. Ein paar Tips, was man machen kann, ohne Badestränden mit Hochhäusern und den Leuten mit Eisbein und Sauerkraut zu begegnen, geben hier Rainer und Jürgen.

1. DÄNEMARK UND DIE SKANDINAVISCHEN LÄNDER

Diese Länder sind ideal, was Luft, Leute und die Natur angeht, beherbergen aber einen Nachteil in sich. Es ist fast alles doppelt so teuer wie hier, aber trotzdem gut, wenn man sich nur auf's Notwendigste einläßt. Zu empfehlen sei hier Dänemark, aber nur Jütland (Festland), weil es hier noch so gut wie gar keine Industrie gibt, dafür aber mehr einsame Gegenden (alte verlassene Steinhäuser mitten im tiefsten Wald).

Love needs a heart, trusting reblind  
Love needs a heart like mine

2. PYRENÄEN

Wer Blumenwiesen, Schluchten, Seen und die schönsten Höhlen einal tief in sein Herz eindringen lassen will, der fahre in die Pyrenäen. Er sollte sich aber

geistig auf die Einsamkeit vorbereiten, und wer Glück hat, kann tatsächlich eine Nacht lang mit den Wölfen heulen, die man da und dort noch antrifft. Und wer gerne möchte, der kann von "La Tour de Carol" bis "Perpignau" mit ei-

Menge nette Leute (smoking, doping, gibbling u. wibbling) kommen dort hin. Sehr empfehlenswert!

Und jetzt noch'n paar Adressen die einem weiterhelfen.

In Europa gibt's "Use IT". Für Kontakte schreibt man besten an:  
Ifo, München, P. Heysestraße 22.  
Außerdem für Globetrotter  
Globetrotter Zentrale, Pf. 64, 3415 Hattendorf im Harz.



ner der wenigen offenen Eisenbahnen Europas durch die Bergwelt zuckeln.

3. SCHIERMONNIEKOOG, HOLLAND

Für Leute mit engem Geldbeutel bietet sich Schiermonnikoog, Hoopland an. Diese zaubernde Insel liegt 30 Kilometer nördlich von Groningen.

Man findet dort Bauernhöfe, wo man die Nacht verbringen kann und für 5 Gulden pro Stunde den Bauern helfen kann. Jede

Und jetzt stellt euch Jürgen die Packliste auf.

Ich habe mich in Temperaturen von +40 Grad - 10 Grad mit ein und derselben Ausrüstung 3 Monate lang rumgeschlagen. Folgendes Zeug war's:  
Snow Lion Schlafsack mit Innenbezug (gut wenns nachts heiß ist)  
Superminizelt (50 DM) ohne Gestänge  
Schlafmatte

Winziger Topf, Löffel, Gabel aus Alu  
Messer

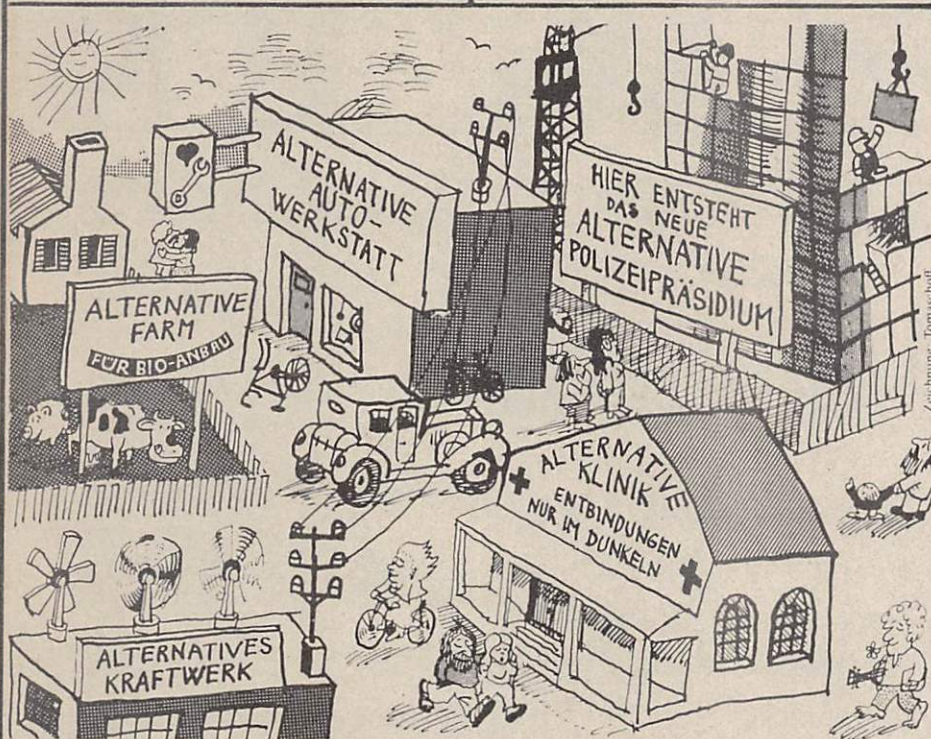
Flanellhemd  
Lange Hose  
Kurze Hose  
Unterhosen (2)  
T-Shirt  
Pullover  
Jacke  
Regenparker  
Socken

Das war in der Tat alles und hat gereicht und war leicht zu transportieren (keine Horrorschlepperei).

Jetzt habe ich den Topf durch eine Japanische Eisenteekanne ersetzt, in der kann auch Wasser kochen.

Also viel Spaß, und klebt nicht so sehr an dem Material.

Und für alle, die ein bißchen länger bleiben, schon jetzt ein großes Weihnachtsfest.





## TRIPS IN ALLE WELT

**REISETIPS**

Wohin in diesem Sommer ist die allgemeine, jedes Jahr, auftretende Frage. Ein paar Tips, was man machen kann, ohne Badestränden mit Hochhäusern und den Leuten mit Eisbein und Sauerkraut zu begegnen, geben hier Rainer und Jürgen.

1. DÄNEMARK UND DIE SKANDINAVISCHEN LÄNDER

Diese Länder sind ideal, was Luft, Leute und die Natur angeht, beherbergen aber einen Nachteil in sich. Es ist fast alles doppelt so teuer wie hier, aber trotzdem gut, wenn man sich nur auf's Notwendigste einläßt. Zu empfehlen sei hier Dänemark, aber nur Jütland (Festland), weil es hier noch so gut wie gar keine Industrie gibt, dafür aber mehr einsame Gegenden (alte verlassene Steinhäuser mitten im tiefsten Wald).

Love needs a heart, trusting reblind  
Love needs a heart like mine

2. PYRENÄEN

Wer Blumenwiesen, Schluchten, Seen und die schönsten Höhlen einat tief in sein Herz eindringen lassen will, der fahre in die Pyrenäen. Er sollte sich aber

geistig auf die Einsamkeit vorbereiten, und wer Glück hat, kann tatsächlich eine Nacht lang mit den Wölfen heulen, die man da und dort noch antrifft. Und wer gerne möchte, der kann von "La Tour de Carol" bis "Perpignau" mit ei-

Menge nette Leute (smoking, doping, gibbling u. wibbeling) kommen dort hin. Sehr empfehlenswert!

Und jetzt noch'n paar Adressen die einem weiterhelfen.

In Europa gibt's "Use IT". Für Kontakte schreibt man besten an:

Ifo, München, P. Heysestraße 22.

Außerdem für Globetrotter

Globetrotter Zentrale, Pf. 64, 3415 Hattendorf im Harz.



ner der wenigen offenen Eisenbahnen Europas durch die Bergwelt zuckeln.

3. SCHIERMONNIEKOOG, HOLLAND

Für Leute mit engem Geldbeutel bietet sich Schiermonnikoog, Hooand an. Diese zaubernde Insel liegt 30 Kilometer nördlich von Groningen.

Man findet dort Bauernhöfe, wo man die Nacht verbringen kann und für 5 Gulden pro Stunde den Bauern helfen kann. Jede

Und jetzt stellt euch Jürgen die Packliste auf.

Ich habe mich in Temperaturen von +40 Grad - 10 Grad mit ein und derselben Ausrüstung 3 Monate lang rumgeschlagen.

Folgendes Zeug war's:

Snow Lion Schlafsack mit Innenbezug (gut wenns nachts heiß ist)

Superminizelt (50 DM) ohne Gestänge  
Schlafmatte

Winziger Topf, Löffel, Gabel aus Alu  
Messer

Flanellhemd

Lange Hose

Kurze Hose

Unterhosen (2)

T-Shirt

Pullover

Jacke

Regenparker

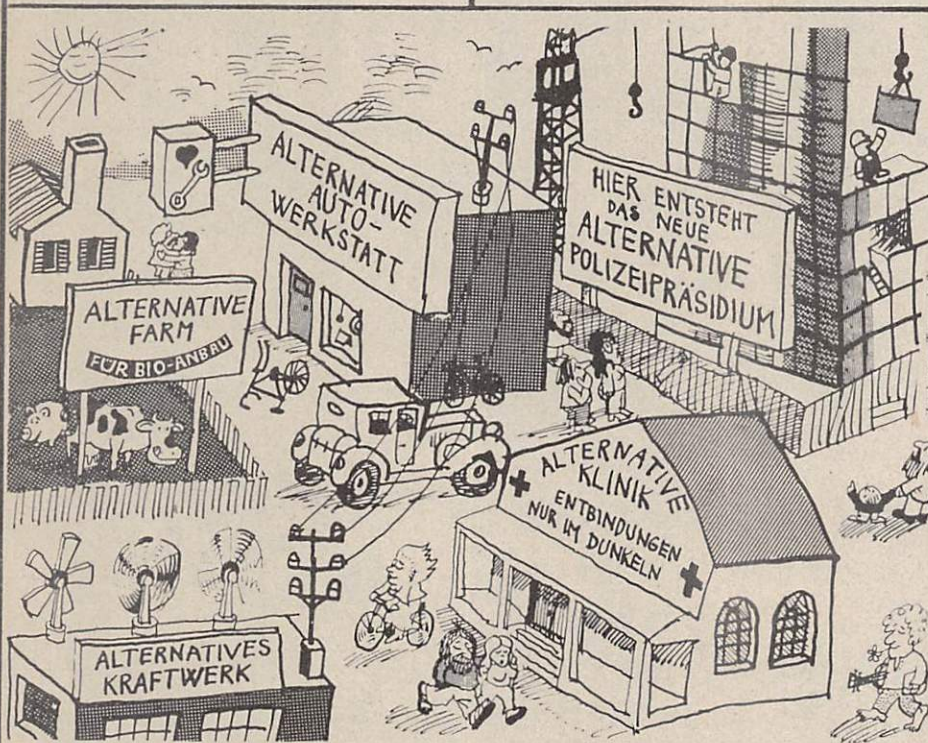
Socken

Das war in der Tat alles und hat gereicht und war leicht zu transportieren (keine Horrorschlepperei).

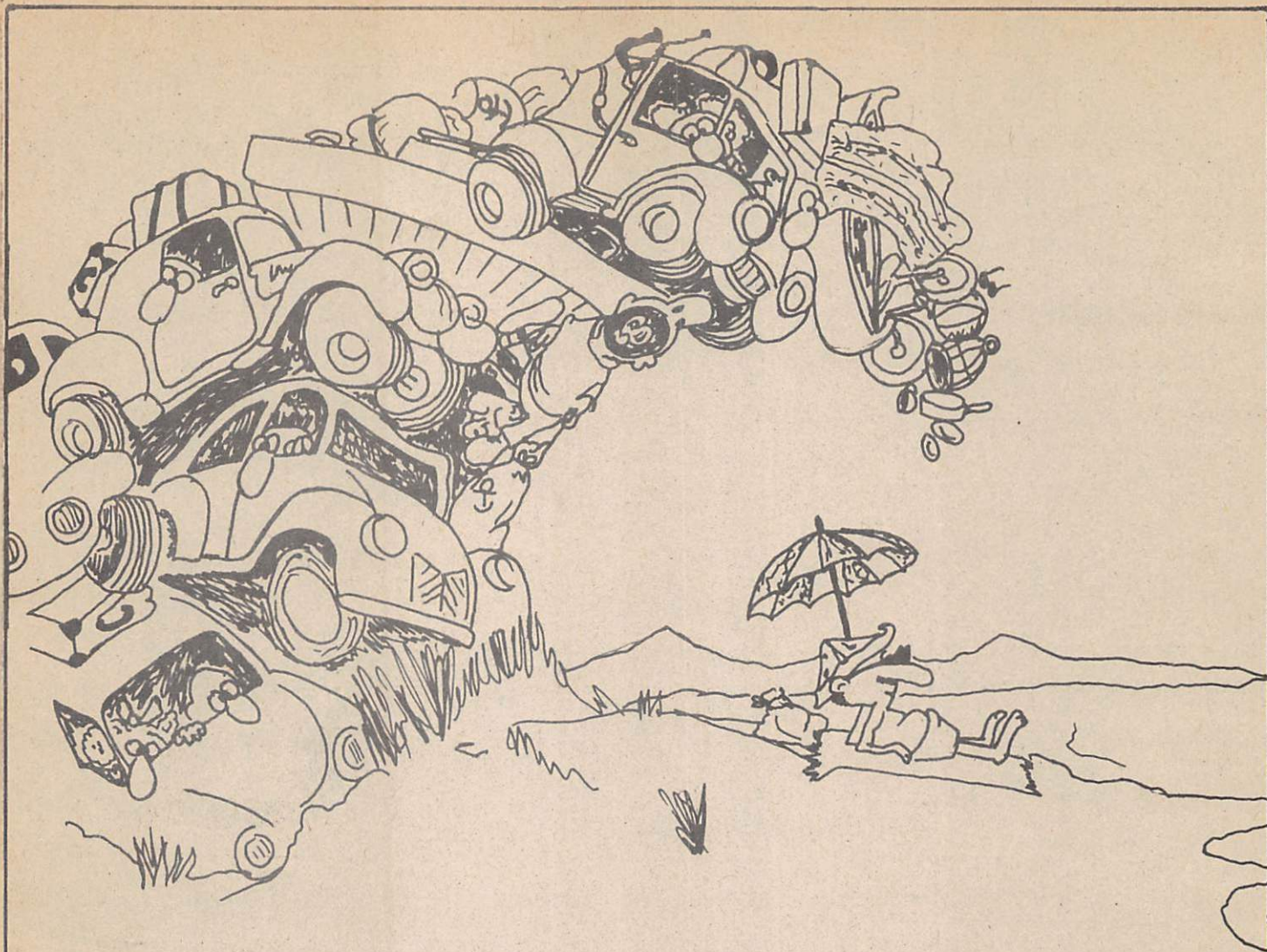
Jetzt habe ich den Topf durch eine Japanische Eisenteekanne ersetzt, in der kann auch Wasser kochen.

Also viel Spaß, und klebt nicht so sehr an dem Material.

Und für alle, die ein bißchen länger bleiben, schon jetzt ein großes Weihnachtstfest.







# VERANSTALTUNGEN

## Sonntag

1. Juli

Ab heute Spontan-  
Programm in der  
Schmiede. Gruppen  
die im Juli eine Auf-  
trittsmöglichkeit suchen  
können sich dort  
melden.

Das ist ~~die~~  
übrigens ~~die~~  
der 5. Juli

## Dienstag

3. Juli

Die machen keine  
Sommerpause.  
Die Bürger Initiative  
Umweltschutz trifft  
sich um 20 Uhr in der  
Altstadtschmiede

## Donnerstag

20<sup>00</sup> Uhr offener  
Abend

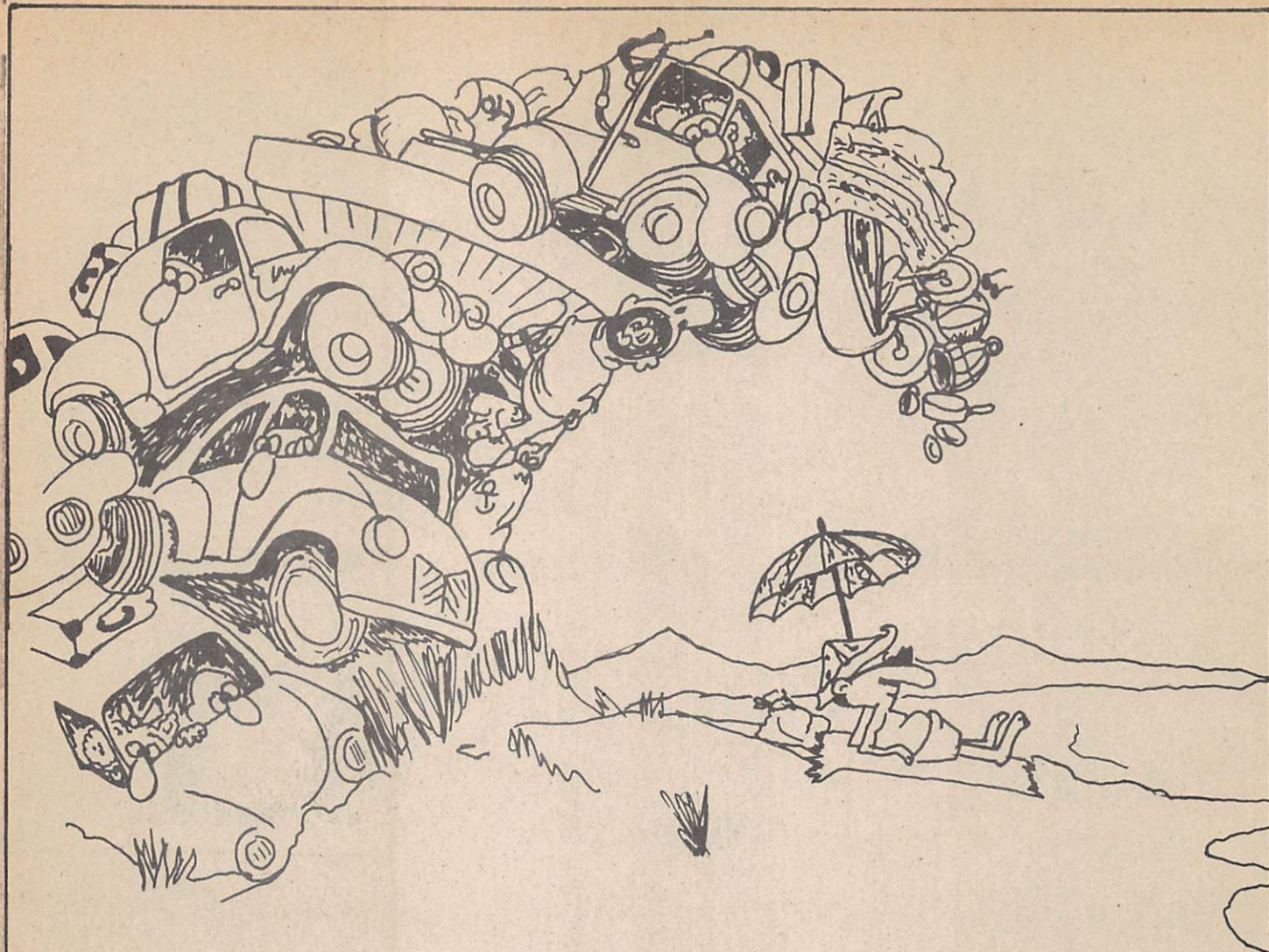
Frauen Zentrum  
Recklinghausen  
Kemnathstr. 8

## Freitag

6. Juli

Die DFG-VK trifft  
sich um 19<sup>30</sup> Uhr im  
Heinrich-Pardon-Haus





# VERANSTALTUNGEN

## Sonntag

1. Juli

Ab heute Spontan-Programm in der Schmiede. Gruppen die im Juli eine Auftrittsmöglichkeit suchen können sich dort melden.

Das ist  
übrigens  
der 5. Juli

## Dienstag

3. Juli

Die machen keine Sommerpause. Die Bürger Initiative Umweltschutz trifft sich um 20 Uhr in der Altstadt Schmiede

## Donnerstag

2000 Uhr offener Abend

Frauen Zentrum  
Racklinghausen  
Kemhastr. 8

## Freitag

6. Juli

Die DFG-VK trifft sich um 1930 Uhr im Heinrich-Pardon-Haus



# Samstag

7. Juli

19<sup>00</sup> Uhr Altstadt Schmiede

Paul Guest-E  
Folk-Blues  
Eintritt 40H

# Dienstag

10. Juli

BI (Bürger Initiative  
Umweltschutz)  
20<sup>00</sup> Uhr in der Alt-  
Stadt Schmiede

# Donnerstag

12. Juli

Indien, Film + Vortrag  
in der Schmiede, 19<sup>00</sup> Uhr  
Eintritt frei

20<sup>00</sup> Uhr offener Abend  
Frauen Zentrum  
Recklinghausen  
Kemnistr. 8

# Samstag



14. Juli

Horror  
Nacht  
in der  
Schmiede

21 Uhr, 30H

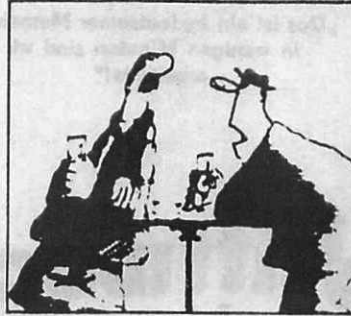
# Dienstag

17. Juli

20<sup>00</sup> Uhr  
in der Schmiede

Leider ist uns  
Schief gegangen

17 Uhr Jugend-Info-Treff  
Holzwurm-Redaktions-  
Sitzung (Übrigens auch  
am 6.7., 13.7. und am  
27.7. hatten wir Redaktions-  
Sitzung)



„Mein Sohn will Lehrer werden...“



„Armes Schwein!“

# Mittwoch

18. Juli

FETE, ORGIE, Konfetti  
Fußpilz, Reinhold hat  
Geburtstag.  
Jappa jappa deheuuuu...!

Umweltschutzartikel, aus  
100 % Altpapier ohne Gewäs-  
serbelastung hergestellt.  
Information gegen Rückporto  
bei Ulrich Schmitz, Postfach  
250569, 4630 Bochum 25

# Donnerstag

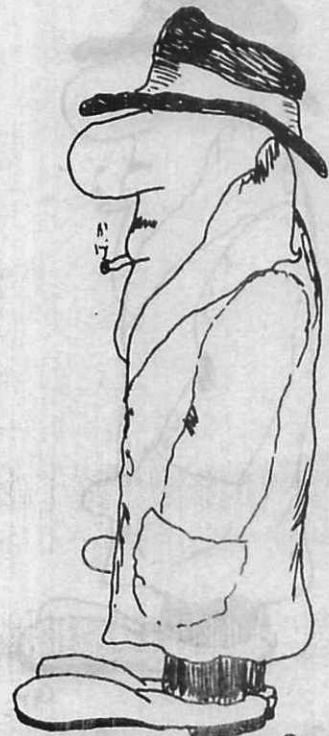
19. Juli

20<sup>00</sup> Uhr offener Abend  
Frauen Zentrum  
Recklinghausen  
Kemnistr. 8

# Freitag

20. Juli

Mombasa  
im Shalanda, 20 Uhr  
50H



Gn

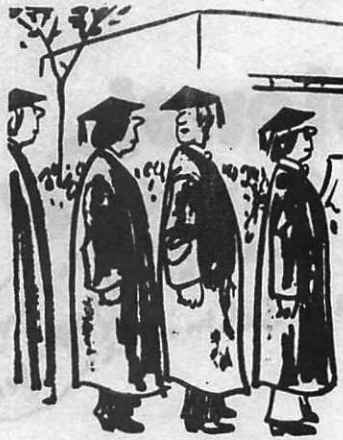
Die eine Seite



# Montag

23. Juli

Der große Turnschuh,  
feiert seinen und auch,  
wie immer es auch sei,  
er hat, für wahr, er  
hat, ja ja, der hat  
ganz zweifach  
Geburtstag!



„Das ist ein bedeutsamer Moment –  
in wenigen Minuten sind wir  
arbeitslos!“

An alle musikliebenden  
Raumvermieter! 3-Mann-Band  
(Schlagzeug, Gitarre, Baß)  
sucht dringend einen Raum  
zum Proben. Bitte ruft an  
bei: Volker Wellman, Tel.  
02361/44792



# Dienstag

24. Juli, jupiduli

B1 in der Altstadt-  
Schmiede, 20<sup>00</sup> Uhr.



Die andere Seite

# Mittwoch

25. Juli

Die Vestische Künstler-  
runde trifft sich um  
19<sup>00</sup> Uhr in der Schmiede

# Dienstag

31. Juli

Zum letzten Mal in  
diesem Monat, die  
B1 in der Altstadt-  
Schmiede um 20<sup>00</sup> Uhr

# Donnerstag

26. Juli

20<sup>00</sup> Uhr offener Abend  
Frauen Zentrum  
Recklinghausen  
Kernstr. 8

Außerdem ist dieser  
deiblig öde Monat  
endlich zu Ende. Es  
war wirklich nicht viel  
los, das müßt ihr zu-  
geben.

# Samstag

28. Juli

Konzert, Gesamtschule  
Herten, Fritz-Erler-str.

Tremeloes und  
Imagine

Eintritt: 30M  
Beginn: 20 Uhr

Da ist das

# Ende

Doch keine Sorge, höchstem  
Monat gibts'nen neuen Holz-